

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Januar hat 31 Tage.

Gereimter Witterungskalender.

Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Morgens Morgenwind, Mittags Mittagwind, auf Tage schon Wetter wir sicher sind. — Gut Wetter findet Abendroth, doch Morgenroth bringt Wind und Roth. — Der Abend roth und weiß das Morgentlicht, dann trifft den Wand'rer böses Wetter nicht. — Auf gut Wetter vertrau', beginnt der Tag nebelgrau. — Die dunkle Nacht heit'ren Tag macht. — Frühregen entweicht, eh' die Uhr auf Zwölfe zeigt. — Regen in der Frühe geht' als gut Zeichen aller Welt. — Wenn kleiner Regen will, macht großen Wind er still.



Erstes Viertel den 3. nas-
ses Wetter.

Vollmond den 10. Schnee.

Letztes Viertel den 18.
Wind und Schneegestöber.

Neumond den 25. heiter
und kalt.

Jahrmärkte im Januar.

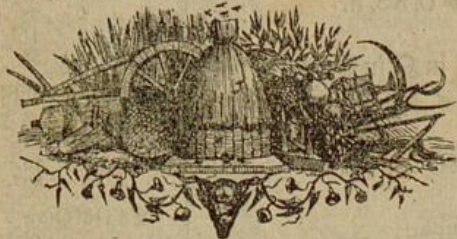
(Zum Bericht dienet, daß — nebst dem am Schlusse dieses Kalenders befindlichen alphabetischen Verzeichniß — die Märkte noch besonders bei jedem Monat, jeder auf den richtigen Tag, angezeigt sind, an welchem sie gehalten werden. — Sollte etwas Unrichtiges eingeschlichen sein, so bittet der Verleger um gütige Anzeig, er wird jeden Fehler sehr gerne verbessern, so wie ausgelassene Orte auf Verlangen einschalten.)

An den mit einem † bezeichneten Orte wird mit dem Krämer zugleich auch Viehmarkt gehalten.

- | | | |
|---------------------|------------------|---------------------|
| 1. Ketzky, (Wesse). | 20. Neustadt, im | 27. Ringolsheim, b. |
| 12. Stühlingen. † | Schwarzwald. † | Bruchsal. |
| | Thann. | Solothurn. |
| | | Oppenheim. |
| 13. Burkheim, a. N. | 25. Kirchberg. | 28. Rheinfelden. |
| Hausach, i. Rthl. | Schaffhausen. | 29. Birensfeld. |
| 19. Diez. | 26. Fehringen. | Ebersbach. |
| Markdorf, a. Vbs. | Dinhausen. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------|
| 1. Frankenthal. | 6. Stodach. | 13. Carlruhe. |
| Griffen, i. Rgg. | 7. Grünstadt. | Kalzheim. |
| Zweibrücken. | Herrheim. | 14. Billigheim, i. Pf. |
| 5. Haslach, i. Rthl. | Schopshelm. | 15. Lörzach. |
| Borsheim. | 8. Dürmenz. | Zweibrücken. |
| Vorderweiden-
thal. | Esslingen. | 19. Gittingen. |
| 6. Oernsbach. | Freiburg i. Brsg. | 20. Hasloch. |
| Kandel. | Hiltzingen. | 21. Grünstadt. |
| Kirchheim in
Pfalzbayern. | Nastau. | Birmasens. |
| Kirchheimbolan-
den. | Schönau, i. Wie-
senthal. | 26. Durlach. |
| Mannheim. | Well, die Stadt. | 28. Billigheim i. Pf. |
| | 12. Bretten. | |
| | den. Kändern. | |



Feld- und Gartenbau.

Wenn das neue Jahr angefangen hat, sieht Jedermann auf das alte zurück. Der Bauer rechnet deshalb nach, ord-

net Haus und Hof, theilt Futter und Streu gut ein, damit es bis zum Grünfütter reicht. — Sieh in den Mieten nach den Wurzelgewächsen, setze das Dreschen fort, stich die Frucht auf dem Speicher um. — Bei trockenem Wetter laß Erde führen zum Ueberstreuen des Mistes. Lege Composthaufen an aus Straßentoth, Kaff, Dorferde, Kalk und Asche zc. Sorge für Strohfelle, laß die Geräthe herziehen. — Auf den Mieten mache neue Gräben, besonders Abzüge; führe Compost und Gülle auf, nimme Ausbehnungen vor. — Feld und Garten. Sorge für Samen, führe fleißig Gülle und Dünger, grabe um die Bäume auf und dünge sie. Schütze sie vor Hasenfraß. Pflanze das Steinobst. — Weinberg und Keller. Sorge für Rebspfähle, keltre den rothen Wein, der bisher auf den Hülfenge gehoren hat. Laß Dänger tragen.

Fried' auf Erden ist schön, doch Fried' im Herzen noch schöner,
Und das Mittel so leicht, das ihn erwirbt und erhält:
Glaub' an Tugend, liebe die Menschen, hoff' auf ein Jenseits —
Und das Mittel ist dein, das ihn erwirbt und erhält.
Herder.

Ein Gott ist, ein helliger Wille lebt,
Wie auch der menschliche wankt;
Hoch über der Zeit und dem Raume schwebt
Lebendig der höchste Gedanke;
Und ob Alles im ewigen Wechsel kreift —
Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.
Schiller.

So süß ein Laster ist, so gibts doch keinen Frieden,
Der Tugend nur allein hat Gott dies Glück beschieden.
Ein Mensch, der Gott gehorcht, erwählt das beste Theil;
Ein Mensch, der Gott verläßt, verläßt sein eignes Heil.
Kellerer.

Im Glück nicht jubeln, und im Unglück nicht verzagen,
Das Unvermeidliche mit Würde tragen,
Das Rechte thun, am Schönen sich erfreu'n,
Das Leben lieben und den Tod nicht scheu'n,
Und fest an Gott und bess're Zukunft glauben,
Heißt leben, heißt dem Tod sein Vitr'es rauben.
Carl Streckfuß.

Liegt das Gestern klar und offen,
Wirkt du heute kräftig frei:
Kannst auch auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei.
Osthe.

II. Monat.	Katholischer und Evangelischer Februar oder Hornung.	Planeten-Lauf.	Anmerkungen.
<p>5. Pr. Jesus beruft mehrere Jünger. Joh. 1, 35-51. Kath. Vom ungestümen Meer. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-16)</p>			
Sonnt.	1 Ob. Brigitta, Ignatius	♁ 8,55. n., ☾ Utg. 0,12. v.	<p>Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeintlich Korn und Waizen wohl, so wie auch die Erbsen. Matheis bricht Eis, find't er keins, so macht er eins. Wenn die Kage im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hinter den Ofen. Wenn im Hornung die Schnaken gelgen, müssen sie im März schweigen. Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heu-Vorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist. Wenn es an Peter Stuhlfester kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen. Viele Nebel im Februar bringen Regen oft im Jahr. Vichtmess im Asee, Ist Ofen im Sänce. Vichtmess dunkel, Macht den Bauer zum Junker. Roman hell und klar, Bedeutet gutes Jahr. Kinder im 2 geboren. Hast du im Fisch das Licht der Welt erblich. So werb' ein Mann, so freundlich, als geschicht, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, Den wahren Freund und die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirft du reich Und in dem Unternehmen fest zugleich.</p>
Mont.	2 Mr. Lichtm. Kath. Feiert. M. R.	☾ ☾ ☽ schnee	
Dienst.	3 Blasius	♀ in ☾, ☾ Utg. 3 u. v.	
Mittw.	4 Cleophea, Andr. Gnoch, B.	♁ Unterg. 5 u. 52 m. v.	
Donn.	5 Agatha	☾ ♀ * ♃, ☾ ☽ un-	
Freitag	6 Dorothea	♁ * ☽ freund-	
Samst.	7 Richard, Romuald	☾ ☽ ♀ lich	
<p>6. Pr. und Kath. Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 2, 24-27. u. 10, 1-5.)</p>			
Sonnt.	8 Sept. Salom., J. v. M.	♁ ♀ * ♀ regne-	
Mont.	9 Apollonia	☾ 0,27. v., ☽ ☾ ☽, risch	
Dienst.	10 Scholastica, Desiderius	☾ Aufgang 7 u. 0 m. n.	
Mittw.	11 Euphrosina	☾ ☽ ☽, ☾ Aufg. 8, 9. n.	
Donn.	12 Susanna, Ludan, Gulafia	☾ i. ☽, ♀ ☽ ♃, ♀ u. ♃ ☾	
Freitag	13 Jonas, Benigna, Agath.	☽ ♀ dir., ☾ ☽ u. ♃	
Samst.	14 Valentin	☾ Aufg. 11 u. 32 m. n.	
<p>7. Pr. und Kath. Gleichniß vom Säemann. Luk. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)</p>			
Sonnt.	15 Det. Janstinus	☾ in Erdf. frost	
Mont.	16 Juliana, Dnesimus	☾ ☽ ☽, ☽ Utg. 1, 10. v.	
Dienst.	17 Donatus, Constantin	☾ 2, 54. v. schnee	
Mittw.	18 Gabinus, Simeon	☾ in ☽, ☾ Abweich. vom	
Donn.	19 Gubertus, Mansuetus	☾ (Aeq. 11° 33' süd.)	
Freitag	20 Eucharis, Cleutherius	☾ ☽ ☽ wind	
Samst.	21 Felix Bisch., Eleonore	♀ Unterg. 9 u. 53 m. n.	
<p>8. Pr. und Kath. Jesus verkündigt sein Leiden. Luk. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)</p>			
Sonnt.	22 Det. Frn. Fastn. Pet. St.	♁ in ☽, ☾ ☽ ♀ (m. v.)	
Mont.	23 Josua, Floridus, Reinh.	☾ ♀ * ♃, ♀ Aufg. 6 u. 5	
Dienst.	24 Fastnacht, Mathias, R.	☾ 0, 32. n. (Ausw. v. ☾)	
Mittw.	25 Ash. Mittw., Victorin.	☽ ☽ ☽, ♀ Wrgs. i. grßt.	
Donn.	26 Nestor, Merius	☾ in ☽ in Erdn., ☾ ☽ ☽	
Freitag	27 Sara, Leander	☾ ☽ u. ♃, ♀ a. Abdfrn.	
Samst.	28 Leander, Serap., Roman	(in grßt. Ausw. v. ☾)	
<p>Wir sagt's mein Herz, ich glaub's und fühle, daß ich's glaube, Die Hand, die uns durch dieses Dunkel führt, Läßt uns dem Glend nicht zum Raube; Und wenn die Hoffnung auch den Antergund verkert, So laßt uns dennoch fest an diesem Glauben halten, Ein einz'ger Augenblick kann alles umgestalten. Weißt, wo es keinen Herrn und keinen Diener giebt? Wo Eins dem Andern dient, weil Eins das Andre liebt.</p>			<p>Sonnenaufgang d. 1. um 7 u. 33 M. 8. " 7 " 23 " 15. " 7 " 11 " 22. " 6 " 59 "</p> <p>Sonnenuntergang d. 1. um 4 u. 55 M. 8. " 5 " 7 " 15. " 5 " 18 " 22. " 5 " 30 "</p> <p>Tageslänge den 1. 9 St. 22 M. 8. 9 " 44 " 15. 10 " 7 " 22. 10 " 31 "</p>

Februar hat 28 Tage.

Regenbogen am Morgen des Hirten Sorgen; Regenbogen am Abend, dem Hirten labend. — Wind vom Sinken der Sonn' ist mit Regen verbunden, Wind vom Steigen der Sonn' uns schön Wetter verkündet. — Der Nebel, wenn er steigt sich erhält, bringt Regen, doch klar Wetter, wenn er fällt. — Dicke Abendnebel hegen öfters für die Nacht den Regen. — Wenn kurz vor Vollmond der Sonn' Ausgang neblig war, wird's Wetter in den nächsten Tagen warm und klar. — Winternebel bringt Thauen bei Ostwinde, bei Westwind treibt er weg das Gelinde. — Des Sturmbels Gewalt macht's Wetter rauh und kalt.



Erstes Viertel den 1. Schnee oder Regen.

Vollmond den 9. verur- sacht Kälte.

Letztes Viertel den 17. Sturm mit Schneegestöber.

Neumond den 24. nasse Witterung.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--------------------|------------------------|-----------------------|
| 2. Aalen. | 11. Ettenheim. † | 23. Neckargemünd. |
| Derbingen, bei | 12. Fehlbrennach. † | Niedlingen. |
| Maulbronn. † | 16. Ulm, b. Oberkräch. | Schlengen. |
| Dettingen, bei | 17. Wahltingen. | Zell, i. Wiesb. † |
| Glatten. | Schopstetm. | 24. Bischofsb. a. Rh. |
| Freudenstadt. † | 18. Vörrach. | Wettwar. |
| Kochenbors. | Steinbach, bei | Bräunlingen. † |
| Nürtingen. | Bühl. † | Bühl. |
| Stettinheim, an b. | 19. Bödingen. † | Etach. † |
| Murr. | Eigeltingen. | Endingen. † |
| 3. Kaiserslautern. | Kottweil. | Eitlingen. |
| Klein-Ogartach. | Wehr. | Hohenstauffen. |
| Kropfingen. | 22. Annweiler. | Kippenheim. |
| Mieschen. | Deisheim. † | Pientingen. |
| Miegel. † | Wimmsen, am B. | Schiltach. |
| Thingen, bei | 23. Bischofsheim, an | Stauffen, Stadt. |
| Waldshut. † | der Lauber. | 25. Bretten. |
| Erzberg. | Erzingen, i. Rhg. † | Engen. † |
| 5. Waldbut. † | Ladenburg, (zgl. | 26. Weingarten, bei |
| 9. Haigerloch. | Gespinnseim.) | Durlach. |
| Thann. | Mosbach. | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| 2. Heitersheim, im | 9. Bretten. | 19. Eichholzheim. |
| Brettsgau. | Kandern. | Heidesheim, bei |
| Pforzheim. | Weil, die Stadt. | Bruchsal. |
| Worderweiden | 10. Knittlingen. | Vörrach. |
| thal. | Rülzheim. | Neubausen, bei |
| 3. Haslach, i. Rthl. | 11. Willigheim, i. Pfz. | Pforzheim. |
| Kandel. | 12. Garlsruhe. | Zweibrücken. |
| Kirchheim, i. Pfz. | Eßlingen. | 23. Eitlingen. |
| Kirchheimbolan- | Freiburg, i. Breg. | Mingolsheim, b. |
| den. | Hilsingen. | Bruchsal |
| Langenbrücken. | Königsbach. | 24. Bischofsheim, an |
| Lichtenau, in der | Rastatt. | der Lauber. |
| Marktgr. | Schönau, i. Wie- | Ladenburg. |
| Mannheim. | senthal. | Neckargemünd. |
| Mosbach. | 16. Eppingen. | 25. Willigheim, i. Pfz. |
| Stöckach. | 17. Bernsbach. | Bühl. |
| 4. Grünstadt. | Halsbach. | Donauwörthingen. |
| Herrheim. | Heilbronn. | Reitelberg. |
| Luttrnbach. | Sinsheim. | Weingarten, bei |
| Schopstetm. | Weinheim. | Durlach. |
| 5. Emmendingen. | 18. Grünstadt. | 26. Kürnbach, bei |
| Frankenthal. | Pirmasens. | Bretten. |
| Griffen, i. Rhg. | Luttrnbach. | Mosbach. |
| Zweibrücken. | 19. Durlach. | Oberkräch. |
| 6. Müllheim. | Dürrenz. | Waldkräch. |

Feld- und Gartenbau.

Februar ist der kürzeste Monat, giebt aber doch viel zu thun! Schau abermals nach den Futtervorräthen, denn die Regel sagt, bis Reichtum darf erst die Hälfte verfüttert sein. Untersuche die Kartoffel- und Rübenmatten, sind sie zu warm und Würmer darin, so lege sie eilig um. — Besäet die den Hag und fülle seine Lücken aus. — Setze das Dreschen fort, streue Erde zwischen den Düng, ordne an den Geräthen. — Auf Wiesen in Feld und Garten setze die Geschäfte vom Januar fort, halte alle Abzüge rein. Prüfe die Speis- und Weizenfelder, wenn sie mager stehen. Fehlt es noch an Samen, so eile ihn anzuschaffen. Prüfe in feuchten Lappchen, ob er keimt. Richte Mistbeete und Tabakstuschen. — Puze die Bäume fleißig aus, entferne dürre Aeste, kürze die Krone der im Herbst geschnitten ein, damit der Stamm stark wird, binde sie jetzt erst an den Pfählen fest. Schneide Propfs- und Stulttreiser. Zuweilen kann man schon Kressen, Lattig, Monatrettig, Früh- erbsen und Petersilien säen. — Weinberg und Kelter. Bei kaltem Wetter laß Dünger tragen, schneide bei gelindem Wetter Ende Monats Reben, rotte neue Weinberge. Lasse den Wein von der Gese ab, doch so, daß kein Erub mitgeht. — Viehstand. Schnee und Mäuse halte von den Stöcken ab, gönne ihnen Ruhe, doch auch etwas Futter. Laß sie nicht erkalten, sorge aber für frische Luft. Beim Sonnenschein verhüte das Fliegen. Kaufe neue Stöcke.

Freund, wähle zum Vertrauten nicht Jeden Du;
Das leere Haus ist offen, das reiche zu.
Wähl' Einen Dir, und suche Dir nicht den Andern;
Bald wird, was Dreie wissen, zu Allen wandern.
Den Tag, o Jüngling, preise erst, wenn der Abend kommt;
Meth, wenn Du ihn getrunken; Rath, wenn er frommt;
Das Jünglingsalter trauet leicht manchem Dinge;
Doch Rath erprobt die Freunde, der Streit die Klinge.
Du selber stirbst; es stirbt auch was Dir gehört;
Ein's aber weiß ich, eines wird nie zerstört:
Dies ist der Ruf der Todten, drum laß das Schlechte
Und wolle nur das Gute, und thu' das Rechte.
L e g n e r.

Die Tugend sie ist kein leerer Schall,
Der Mensch kann sie üben im Leben,
Und sollt er auch straucheln überall,
Er soll nach der Göttlichen streben.
Und was kein Verstand des Verstandigen sieht,
Das übet in Einselt ein kindlich Gemüth.

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Dreu. — Viel Schnee, den uns der Feind entfernte, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachwintert er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Niedrung und Höhe den Tagen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baum blüthen, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Mai sich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Verblühen nur die Kirschen gut, auch Roggen im Blüh'n dann was Rechtes thut.



Erstes Viertel den 3
Wind und Schneegewölk.

Vollmond den 10. auf-
heiternd.

Letztes Viertel den 18
nasses Wetter.

Neumond den 25. freund-
licher Sonnenschein. Un-
sichtbare Sonnenfinsterniß.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|-----------------------------|---------------------|
| 2. Haslach, i. Rhf. † | 12. Sulz, a. Neck. † | 23. Trochtelsingen. |
| Lenzstr. † | 13. Ruff, bei Ettenh. | Weil, b. Stadt. † |
| Dehringen. | 14. Grünstadt. | 24. Wadnang. † |
| 3. Galw. | 15. Erberg. | Wrehsach. † |
| Wietzheim, † zu | 16. Weßheim. | Bruchsal. |
| gleich Haslachsm. | 17. Kellereimach. † | Geisingen. † |
| Durlach. | 18. Mönchweiler. † | Kandern. |
| Geislingen. | 19. Mösstr. † | Rentlingen. † |
| Griessen, i. Rhf. † | 20. Schönaun, bei | Neunkirch. |
| Solothurn. | 21. Heidelberg. | Oberlenningen. |
| 4. Schriesheim. | 22. Stühlingen. † | Birmasens. |
| Wimpfen, a. Bg. | 23. Thengen, Stadt † | Solothurn. |
| 5. Engen. † | 24. Badstätt. | Stetten, a. f. M. † |
| 6. Basel. | 25. Weßlingen. | Altrösch. † |
| 7. Korb. | 26. Gochsheim. | Gros-Ingers- |
| 8. Eppingen. | 27. Graben. | heim. |
| Radelburg. | 28. Malsch. | Heintzen. † |
| Kirchheim, unter | 29. Stinsheim. | Leinstetten. |
| 18. Langenlandel. | 30. Neuenstein. | Medesheim. |
| Leck. | 31. Schwesingen. | Neuenstein. |
| Wullendorf. † | 1. Eberlingen. | Schwenningen. |
| Säckingen. † | 2. Wolsach, im Kin- | Ueberlingen. † |
| 3. Thann | 4. zigtal. † | Zweibrücken. |
| 10. Baden, i. d. Rf. | 5. 19. Deutelsbach. | 29. Vorderweidenh. |
| Emmendingen. † | 6. 20. Gmpfingen. † | 30. Appenweiler. |
| Geislingen. † | 7. 21. Hornberg. † | Diez. |
| Glatt, a. Neckar. † | 8. 22. Mübau. | Eberbach, a. Neck. |
| Kilsheim. | 9. 23. Kirchheim, u. d. f. | Gernsbach. |
| Oberjettingen. † | 10. 24. Kirchheim, u. d. f. | Möhringen. † |
| Pforzheim. † | 11. 25. Lpyttingen. † | 31. Altenstalg. |
| Vaihingen, a. der | 12. 26. Mühlberg. | Bergabern. |
| Enz. † | 13. 27. Markdorf, am | Bicksheim. |
| 12. Engen. † | 14. 28. Bodensee. | Güglingen. |
| Klein-Laufens- | 15. 29. Neufadt, im | Lahr. † |
| burg. † | 16. 30. Schwarzw. † | St. Georgen, b. |
| Mühlburg. | 17. 31. Renchen. | Willingen. † |
| Oberndorf, a. R. † | 18. 1. Schramberg. † | Weinheim. |
| Pfalzgrafenswei- | 19. 2. Schramberg. † | |
| ler. | 20. 3. Schramberg. † | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|-------------------|---------------|
| 2. Heltersheim, im | 3. Kandel. | 3. Stoclach. |
| Wetzgau. | Kirchheim, in Pf. | Wöflingen. |
| Pforzheim. | Kirchheimboland. | 4. Grünstadt. |
| Schönaun, b. Hets- | den. | Herrheim. |
| delberg. | Mannheim. | Duirnbach. |
| Vorderweidenh. | Schriesheim. | Schopshelm. |

- | | | |
|------------------------|------------------------|------------------------|
| 5. Emmendingen. | 11. Kilsheim. | 19. Langensteinbach. |
| Frankenthal. | 12. Baden, i. d. Rf. | Lörrach. |
| Gernsbach. | 13. Essingen. | Roßweil a. Kal- |
| Wenzingen, bei | 14. Freiburg, i. Brsg. | serstul. |
| Bretten. | 15. Hilsingen. | Wiernsheim, bei |
| Zweibrücken. | 16. Schönaun, i. Wie- | Maulbronn. |
| 6. Mühlheim. | 17. senthal. | Zweibrücken. |
| 9. Bretten. | 18. Ettligen. | 23. Bruchsal. |
| Carlsruhe. | 19. Gochsheim. | Durlach. |
| Kandern. | 20. Wachsenheim. | 24. Annweiler. |
| 10. Gernsheim. | 21. Haslach. | Schwesingen. |
| Langenbrücken. | 22. Mosbach. | 25. Bilsigheim, i. Pf. |
| Kilsheim. | 23. Grünstadt. | Donauschingen. |
| Willingen, (zugl. | 24. Birmasens. | 26. Sulz, am Neck. |
| Frucht.) | 25. Duirnbach. | (Schafmarkt.) |
| 11. Bilsigheim, i. Pf. | 26. Raßatt. | Waldkirch. |
| Sondelsheim. | 27. Kenzingen. | 31. Achern. |

Feld- und Gartenbau.

Fahre in den Geschäften vom Februar fort. Etlich die Frucht fleißig um! — Auf Wiesen halte guten Abzug, reitne die Wassergräben, wässere wenig, — „Märze nist a u b bringt Gras und Laub!“ breite Compost- und Erdhaufen aus, dünge mit Asche. Ebne die Maulwurfsaufen, fange jetzt die Maulwürfe, ehe sie Junge werfen. — Garten und Feld. Schore und pflüge das Tabaksfeld bei trockenem Boden, bearbeite den Repps, egge bei gutem Wetter das Leinsfeld recht klar („müde Egge, schöner Flachs.“) In's Fruchtfeld säe deutschen und ewigen Klee; gipse die alten Kleefelder. — Quelle Distribs- und Möhrenfamen, säe ihn im Garten, ebenso die Erdkohlgraben. Säe Tabaksfamen in gedeckte Kutschen. Säe Sommerweizen, Hafer, Gelbrüben, Erbsen, Wicken und Linfen. Säe im Garten Salat, Wienerrettig, Spinat, Mangold, Rothrüben, Wirsing, Weißtraut, Kohlraben, Schwarzwurzeln, Schnittkohl, Zwiebeln und Gichorien. Verseze Schnittlauch, ewige Zwiebeln und anderes, hädle Erdbeeren und Kopfsalat. Verseze Bäume. Nimm den fernb oculirten Bäumen den Verband ab. Stelle den Raupennestern nach. — Weinberg und Keller. Bei trockenem Wetter dünge und hacke, schneide Reben, verlege alte Stöcke, setze in den Notigraben neu angelegter Reben, stecke Pfähle. Fülle alle Weine auf. Ist die Witterung sehr warm und schon seit sechs Wochen abgelassen, so läßt man jetzt zum zweitenmal ab. — Bienenstand. Füttere fleißig, halte den Bienenstand rein, öffne, damit sich die Stöcke reinigen. Verhüte Räuberereien und zu frühes Ausfliegen.

April hat 30 Tage.

Halten Vieh und Weid' ihr Wipfflaut
lange, ist zeit'ger Winter und aut Früh-
jahr im Ganae. — Viel Buchnüsse und
Eicheln, Dann wird auch der Winter nicht
schmeicheln. — An schönen Herbst und ge-
linden Winter glaubt, werden die Bäume
schon im September entlaubt; doch bleibt
das Laub bis zum November hinein, wird
strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn
am Schledorn vor Mai schon Blüthe
hängt, schon Reife der Roggen vor Jacobi
empfanat. — Um Heu und Korn wird
schlimmer es seh'n, je wäter wir Blüthen
am Schledorn seh'n. — Viel Hopsen, viel
Korn, viel Speis' und Tranf, und Gott
dem Herrn verdoppelten Dank!



Erstes Viertel den 1.
bringt heitere Frühlingst-
tage.

Vollmond den 9. ver-
änderliches Wetter.

Letztes Viertel den 17.
meist regnerisch.

Neumond den 24. erzeugt
Wind und Gewölk.

Jahrmärkte.

- | | | |
|--------------------|--------------------------|---------------------|
| 1. Frankfurt a. M. | 14. Hüfingen. † | 23. Gumbelshelm. |
| (Messe.) | Kehl, Stadt. † | Kochendorf. |
| Steinbach, bei | Lenzkr. | Königsbosen. |
| Bühl. | Mosbach. | Langenandel. |
| Waldsbut. † | Oßnabingen. | Obertrüngen. |
| 2. Aach. | Oppenau. | Rottwil. |
| Denkendorf. | Seelbach. | St. Jörgen. |
| Klosterwald. † | Solothurn. | Stodach. |
| St. Wendel. | Willingen. † | Weyl. |
| 3. Belschingen. † | Walldürn. | 26. Gedenkoben. |
| 5. Gerheim. | Wiesloch. | Klingenmünster. |
| 7. Witzensfeld. | Zell, a. Hamb. † | Scheibhardt. |
| 13. Dordingen, bei | 16. Bernack, i. Schw. | Schweigen. |
| Maulbronn. † | Böblingen. † | Wachenheim. |
| Dornstetten, bei | 19. Nördlingen. | 27. Willigheim, bei |
| Freudenstadt. † | (Messe.) | Mosbach. |
| Kirchheim, a. N. | 20. Bischofsch. a. Neck. | Bischofsheim, an |
| Langenau. | Lechingen. | der Tauber. |
| Merkingen. | Niedlingen. | Constanz, Messe. |
| Mutterstadt. | Schönnau, i. Wst. | Nastatt. |
| Dechingen. | Thingen, bei | Säckingen. † |
| Thann. | Waldsbut. † | Stühlingen. † |
| 14. Achern. | Well, die Stadt. † | 28. Kenzingen. † |
| Wahlingen. | 21. Ferrernalh, Klo- | Dahsenburg. |
| Welsheim. † | ster. | Philippsburg. |
| Blochingen. | Silsbach, b. Sch. | Reichenbach, |
| Dettingen, u. E. | Neuenburg, am | Kloster. |
| Elmendingen. | Rhein. † | Wahlingen, a. d. |
| Erzingen, im | Stettfeld, b. Wrf. | Enz. † |
| Kleggau. † | 22. Vengenbach. † | 29. Bretten. |
| Groß-Kauffen- | 23. Böttwar. | 30. Dürrmenz. † |
| burg. † | Olzsch. † | Obertr. |
| Herbolzheim. | Donausching. † | Stein, am Rheim. |
| Hördten, bei | Grafenhausen, i. | Thingen, Stadt. † |
| Gernsbach. † | Schwarzw. † | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------|-------------------|-----------------------|
| 1. Grünstadt. | 6. Engen. | 8. Willigheim, i. Pf. |
| Herrheim. | Baslach i. Kglh. | Essingen. |
| Dautenbach. | Heitersheim, im | Külshelm. |
| Nadolphzell. | Wreisg. | 9. Hllingen. |
| Schoppsheim. | Pforzheim. | Schönnau, i. Wst. |
| 2. Emmendingen. | Vorderweidenth. | 14. Bretten. |
| Franckenhal. | 7. Kandel. | Carlsruhe. |
| Gernsbach. | Kirchheim, i. Pf. | Ebesheim. |
| Griesen, i. Klgg. | Kirchheimbolnd. | Kandern. |
| Zweibrücken. | Mannheim. | Neustadt, i. Schw. |
| 3. Mühlheim. | Stodach. | Mühlheim. |

- | | | |
|-----------------------|------------------------|---------------------------|
| 15. Ettenheim. | 20. Ettingen. | 28. Bischofsch., a. d. E. |
| Grünstadt. | Wachenheim. | Neckargemünd. |
| Pirmasens. | 21. Hasloch. | Nastatt. |
| Duirnbach. | Langenbrücken. | Wachenheim. |
| 16. Freiburg, i. Brg. | 22. Willigheim, i. Pf. | 29. Seibelsberg. |
| Lörrach. | 27. Durlach. | 30. Eichholzheim. |
| Zweibrücken. | St. Märgen. | |

Feld- und Gartenbau.

Lüste öfter den Fruchtwechsel und sich die Frucht fleißig um, da der Kornwurm jetzt gefährlich wird. — Auf den Wiesen wässere nur bei Nacht und wenn das Wasser wärmer ist, als die Luft. Trübwasser lasse nur auf moorige und Sumpfwiesen. Verebne die Maulwurfsaufen. — Auf dem Felde beende die Hafer- und Gerstensaaten. Nächste die Acker für Kartoffeln, Hanf und Tabak recht sorgfältig. Dünge das Tabaksfeld. Egge die Luzernfelder scharf ab. — In der ersten Hälfte des Monats, wenn es nicht schon im März geschehen konnte, säe Tabak in die Kautschen oder Beete, gieße die Tabakskauschen fleißig, psuhle sie und gieße darauf ab, säe sie fleißig und überwirf sie mit feiner Composterde, damit die Pflänzchen nicht bloßliegen. Säe Klee, Luzerne und Esper unter Hafer und Gerste, gieße die Kleeäcker bei trübem, windstillem Wetter. Duelle Niesennöhrensamens. Säe Wicken, Linsen, Erbsen, Ackerbohnen, Niesennöhren, Frührüben und Gelbrüben in Reihen, Lein zu Samen dünn, zum Gespinnt sehr dicht und breitwürfig. Nöhren auch zwischen Kepps und Winterfrucht. — Stede Kartoffeln, Zuckerrüben, lege Bohnen, Welschkorn. Säe Ende Monats Hanf. — Samenpflanzen von Nöhren, Niesentrüben ic. nimm bei gelindem Wetter aus dem Keller oder Mithen und sehe sie in's Land. — Pfltre (verstopfe) Tabak. Pflirte Pflanzen dede bei kühlem Wetter mit Stroh. Lege Spargelbeete an. Verseze starke Kraut-, Salat- und Kohlrabenpflanzen. Gieße Kern- und Steinschulenbeete. Begünne mit Pfsropsen und Copuliren. Beschneide und hade die Hopsen. Im Weinberg schneide Reben, stede Pfähle, lege Blindreben ein, fahre fort in jungen Weinberganlagen. Verlege alte Reben. Reinige die Bienenstöcke und füttere die Bienen, denen es an Nahrung fehlt.

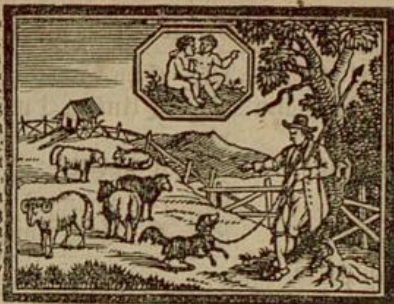
Es heißt beim Menschen wie beim Vieh:
Der Kleinste macht den größten Lärmen.

So war der Mensch zu allen Zeiten,
So ist er jung, so ist er alt,
Heiß ist er gegen Kleinigkeiten,
Und gegen große Dinge kalt.

V. Monat.	Katholischer und Evangelischer <i>M a i.</i>	Planeten - Lauf. Witterung n. d. 100jährl. Kal.	Anmerkungen.
Freitag Samst.	1 Philipp Jakob, Walburga 2 Athanasius, Sigmund	0,52.v. Utg. 2u. 12m.v. <i>♀ in ♉</i> heiter	Abendthau und kühl im Mai, Bringet Wein und vles les Heu. Banktag und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Weinsegen.
18. Pr. und Kath. Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen 1c. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	3 <i>Dub.</i> † Erfindung 4 Monica, Florian 5 Gotthard, Pius V. Papst 6 Johann v. d. Pf., Dieterich 7 Cyriacus, Gottfried 8 Alch. Ersch., Stanislaus 9 Beatus, Hiob, Gregor	<i>♂ * ☉, ♀ ♂ ♀</i> schön <i>♀ Unterg. 8 u. 50 m. n.</i> <i>☾ im ♀</i> sonnig <i>♂ Unterg. 8 u. 20 m. n.</i> <i>♂ ♂ ☽, ☾ ♀ ♀</i> <i>Auswch.</i> <i>☾ i. ☾. ♀. 2. Abdt. i. gr.</i> 2, 45. v., <i>☾ ♀ ♀ u. ☽</i>	Der Mai kühl, Brachmo- nat naß, Füllt den Bauern Frucht- böden und Gäß. Ein kühlter Mai, Bringt gut Geschret. Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, Wie daß herein Servatius drich. Säe Reittig im wässert- gen Zeichen des wachsen- den Mondes.
19. Pr. Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. Kath. Joh. 16, 5-14. (Jaf. 1, 17-21.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	10 <i>Dant.</i> Gordian, Anton 11 Ericus, Luise, Manjuet. B. 12 Pancratius 13 Servatius, Emilie, Flora 14 Epiphan., Bonif., Christ. 15 Sophia, Torquatus B. 16 Peregrin., Johann v. Nep.	<i>☾ ♀, ♀ ♂ ☉, ♀ wird</i> <i>☾ Aufg. 10³/₄, n. Wrgstr.</i> <i>☾ Aufgang 11 u. 34 m. n.</i> <i>☾ ♀</i> kühl <i>☾ ♀ Aufg. 3 u. 26 m. v.</i> 11, 45. n. <i>♂ ♂ ☽</i> frisch	Wenn es am ersten Mai kalt ist, oder ein Reiß fällt, so gerathet die Frucht nicht. Maitäferjahr, ein gu- tes Jahr. Kinder in <i>♉</i> ge- boren.
20. Pr. und Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	17 <i>Dlog.</i> Torquatus, Ub. 18 Chrschona, Benant, Fel. 19 Potentiana, Cöl., Prud. 20 Christian, Athanasius B. 21 <i>Christi Himmelf.</i> Constantin 22 Helene, Julie, J. 23 Desiderius B.	<i>♂ in ♉, ♀ * ♀</i> son- nenschein <i>☾ im ♀</i> <i>☾ Abm. v. Aeg. 20° 1' nördl.</i> <i>☾ in ♉, ♀ retr., ☾ ♀</i> <i>☾ i. Erdnähe, ☾ ♀</i> 3, 22. n. <i>♂ i. ♉, ☾ ♂</i>	Geboren in dem Zei- chen der Zwillinge, Kannst du verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Ablösheit und Geschicklich- keit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mißge dich in fremde Händel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus ge- schwind, Und breche nie den Mantel nach dem Wind.
21. Pr. Das gebiete ich euch, daß ihr euch untereinander liebet 1c. Joh. 15, 17-25. Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1-4. (1. Petri 4, 7-11.)			
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	24 <i>DGrandi</i> Johanna, Esther 25 Urbanns, Gregor VII. 26 Remigins, Beda, Alfred 27 Entropins, Luc., Magn. 28 Wilhelm, German B. 29 Maximilian, Theodosia 30 Wigand, Felix B.	<i>☾ ♀</i> unster <i>☾ Unterg. 10 u. 41 m. n.</i> <i>☾ ♀, ☾ Utg. 11 u. 30 m. n.</i> <i>♂ Unterg. 10 u. 48 m. n.</i> <i>♂ Aufg. 3 u. 25 m. v.</i> 1, 46. n. <i>♀ dirig.</i> naß	Sonnenaufgang d. 3. um 4 u. 39 M. 10. 4. 28 17. 4. 19 24. 4. 10 31. 4. 4 Sonnenuntergang d. 3. um 7 u. 15 M. 10. 7. 25 17. 7. 35 24. 7. 43 31. 7. 51 Tageslänge den 3. 14 St. 36 M. 10. 14. 57 17. 15. 16 24. 15. 33 31. 15. 47
22. Pr. Sendung des heiligen Geistes. Joh. 14, 23-29. Kath. Wer mich liebt 1c. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2. 1-11.)			
Sonnt.	31 <i>Wlugkf.</i> Petronella	<i>♂ ♀ ♂</i> trüb	

Mai hat 31 Tage.

Lassen die Frösche sich hören mit Knarren, wirst du nicht lang auf Regen harren. — Wenn der Froschlach im Lens tief im Wasser war, auf trocknen Sommer deutet das; liegt er flach nur ober am Ufer gar, dann wird der Sommer besonders naß. — Wenn Johanneswürmchen schon leuchten und glänzen, kommt Wetter zur Luft und im Freien zu Länzen; verbirgt sich das Thierchen bis Johanni und weiter, wird's Wetter einweilen nicht warm und nicht heiter. — Wenn Spinnen fleißig weben im Freien, läßt sich dauernd schon Wetter proph'zeien; weben sie nicht, wird's Wetter sich wenden, geschieht's bei Regen, wird bald er enden.



Erstes Viertel den 1. schöne Frühlingstage.
Vollmond den 9. feucht.
Letztes Viertel den 16. sonnig und warm.
Neumond den 23. abwechselnde Witterung.
Erstes Viertel den 30. regnerisch.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|--|---|
| <p>1. Aalen.
Auen, a. d. Teck.
Blumberg.
Buch.
Gttenheimmünster.
Freudenstadt.
Gtingen.
Heidenheim.
Hilbronn, Messe
Hohenhaslach.
Kirchberg.
Kudau.
Löfingen.
Mannheim, Mess.
Marbach. [se.
Oberndorf, a. N.
Schenzell.
Willingen.
Waldkirch.
Waldshut.
Wolfersweiler.
Zugenhausen.</p> | <p>5. Zell, i. Wieslth.
6. Scheibheim.
Heinsfelden.
Ueberlingen.
7. Hafmerschheim, a. Neckar.
Heidelheim, bei Bruchsal.
Lichtenau, in der Markgraffsch.
7. Wehr.
8. St. Blasien im Schwarzw.
10. Kirchheim, i. Pfz.
Kirchheimbolanden.
Wilgartswiesen.
11. Wühl.
Fehringen.
Schramberg.
Thann.
Tiefendronn.
12. Kilsheim.
Mühlheim.
Neckargerach.
Sloschurn.
Zweibrücken.
13. Eppingen.
Kurtwangen.
14. Engen.
Wöhrenbach.
16. Kandell.
17. Kaiserslautern.
Münchweiler, in Pfzlb.
Nördlingen.
(Messe).
18. Beningheim.
Willingen.
Egellingen.</p> | <p>18. Haigerloch.
Heidelberg, Mess.
Lauffen, Dorf.
19. Gailw.
Friedrichsthal.
Kürnbach, b. Bri.
Pirmasens.
Strümpfelbrunn.
21. Speyer.
23. Stausfen, Stadt.
24. Orombach.
Malkammer.
25. Eberbach, a. Neck.
Gernsbach.
Gutenberg.
Königsbach.
Lorch.
Neustadt, i. Sch.
Nangendingen.
Rottweil.
Sulzburg.
Waldstadt.
26. Badnang.
Emmendingen.
Geflingen.
Klosterwald.
Knittlingen.
Langensteinbach.
St. Wendel.
Thingen, bei Waldshut.
27. Heubach.
Nadolphzell.
Schaffhausen.
Wolsach, i. Rth.
28. Weingarten, bei Durlach.
31. Stetinwenden.</p> |
|---|--|---|

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>4. Heitersheim, im Breisg.
Möhringen, (gleichschaffm.)
Pforzheim.
Schönau, b. Pdb.
Vorderweidenh.</p> | <p>5. Kandell.
Kirchheim, i. Pfz.
Kirchheimbolanden
Mannheim.
Stodach.
6. Grünstadt.
Herrheim.</p> | <p>6. Dautnbach.
Schopshelm.
7. Emmendingen.
Frankenthal.
Freiburg, i. Brög.
Griffen, i. Rgg.</p> |
|--|--|---|

- | | | |
|--|---|--|
| <p>7. Zweibrücken.
8. Lichtenau, in der Markgraffsch.
11. Bretten.
Kandern.
Weil, die Stadt.
12. Annweiler.
Wühl.
Carlsruhe.
Ebesheim.
Mosbach.
Nilsheim.
Sinsheim.
13. Willigheim, i. Pf.</p> | <p>13. Kilsheim.
14. Eppingen.
Gernsbach.
Egingen.
Nastatt.
Schönau, i. Wih.
18. Eppingen.
Gillingen.
Wachenheim.
19. Haslach.
Hilbronn.
20. Eppenheim.
Grünstadt.
Pirmasens.</p> | <p>20. Dautnbach.
21. Keningen.
Lörrach.
Rothweil, am Kaiserstuhl.
Zweibrücken.
25. Durlach.
27. Willigheim, i. Pf.
Donauschingen.
Weingarten, bei Durlach.
28. Oberkirch.</p> |
|--|---|--|

Feld- und Gartenbau.

Speichergeschäfte wie im April, richte Scheuer und Tenne her. — Auf die Wiesen kehre das Wasser nach trocknen, hellen Tagen, aber nur des Nachts. — Garten und Feld: Pflanze noch Tabak, jäte und gieße die Kutschen fleißig, sind die Pflänzchen stark genug, so gieße sie, ruppe und versetze sie auf's Feld. Bei trockenem Wetter gieße an die Seehellen. Setze auch Kraut, Erbsenstraben etc., überlege die Kartoffeläcker. Ueberrage oder walze die Sommerfaat. Säe Welschkorn, Mohn, Buchweizen, Kopfsalat, Erbsen, Endivien, Lauch. Gieße fleißig am Morgen. Halte die Baumschule rein, pflanze im Stamm und Kinde, oculte Steinobst. Vertilge die Raupen, welche jetzt am Abend dicht zusammensitzen. Nimm den im vorigen Jahre ocultesten Stämmchen den Verband ab. Ob den Hopfen Stangen und binde sie auf. — Im Weinberg selge bei trockenem Wetter, brich die unnötigen Äugen aus. — Im Bienenstand sorge für Reinhaltung und Raum. Die Bienen fangen zu schwärmen an.

Der Schwache und Kleinmüthige ist wie Ainer, der ohne Steuer und Anker auf bewegten Wogen unsitt umhertreibt; der Starke und Muthige gibt Steuer und Anker nicht aus der Hand, und wenn er auch der Gewalt des Sturmes unterliegen muß, so trägt ihn eine Woge göttlichen Erbarmens an's Land.

Es ist mit dem Leben und seinem wahren Glück, wie mit einer Lotterie, je mehr man gute, volle Einsätze macht, desto mehr hat man Hoffnung zu gewinnen; nur sind die Einsätze für die Lotterie des Lebensglüdes nicht Gold und Silber, sondern frommer, Gott wohlgefälliger Sinn und tüchtige Werke im Dienst Gottes gethan.

Juni hat 30 Tage.

Eine Ekster allein, ist schlechten Wetters Zeichen, doch fliegt das Eisernpaar, wird schlechtes Wetter weichen. — Einat die Grasmück', eh' treiben die Heben, will Gott ein gutes Jahr uns geben. — Steigt die Lerche hoch, singt lange hoch oben, hab' bald ihr das lieblichste Wetter zu lo- den. — Der Mittag des Freitags prägt oft uns ein, wie künftigen Sonntag das Wetter wird sein. — Im Juni wird des Nordwinds Horn noch nichts verderben an dem Korn. — Steht der Juni mild sich ein, wird mild auch der Dezember sein. — Juni trocken mehr als naß, bringt gut Naß dem Winterfas. — Hat Medardus am Ne- gen Behagen, will er ihn auch in die Erndte jagen.



Vollmond den 7. erzeugt Gewitterluft.

Letztes Viertel den 15. Wind und Gewölk.

Neumond den 21. sonnig und warm.

Erstes Viertel den 29. ge- witterhaft.

Jahrmärkte.

- | | | |
|----------------------|------------------------|-----------------------|
| 1. Aach. | 4. Pippingen. † | 23. Hörten, b. Obb. † |
| Alpirsbach. † | Neustadt, b. Bsch. | St. Georgen, bei |
| Carlsruhe, Mes- | Steinheim, an d. | Willingen. † |
| Dürkheim. [se. | Murr. | Lhengen, Stadt† |
| Bermersheim. | Sulz, a. Medar. † | 24. Berg. |
| Rehl, Stabt. † | Waldbhut. † | Wietigheim, † zu- |
| Kirchheim, u. Lf. | 5. Basel. | gleich Flachs. † |
| Katzingen. | 8. Markdorf, a. Bf. | Donauesching. † |
| Langenau. | Niedlingen. | Feldkirch. |
| Leinmetten. | St. Margen. † | Gochsheim. |
| Oehringen. | Schillingen. | Orenzach. |
| 2. Achern. | Singen. † | Kirchheim, u. L. |
| Altheim. | Tann. | Langenbeutlingen |
| Wahlkingen. | Weil, b. Stadt. † | Mosbach, zugsch. |
| Wischosch, a. b. L. | 9. Bruchsal. | Leinmetten. |
| Dautenzell. | Klein-Gartach. | Neckargemünd. |
| Elzach. † | Mönchsweiler. † | Oppenau. |
| Groß-Kaussen- | Stetten. a. f. M. † | Reitweil. |
| burg. † | 10. Ettenheim. † | Stetten, a. Obb. |
| Herbolzheim. | Steinbach, b. Bhl | Strasbourg, Mes- |
| Hüfingen. † | 11. Ebersbach. | se. |
| Kaebelburg. | 12. Waldbörn. | Lhengen, bei |
| Menzingen, bei | 14. Willigheim, i. Bf. | Waldhut. † |
| Bretten. | 15. Burlöbdingen. | Zell, a. Hamreb. † |
| Möhrlich. | Hilzingen. † | 25. Aöberg. |
| Neckarelz. | Schramberg. † | Dürmenz. † |
| Neudenau. | Stüblingen. † | Lenzkirch. |
| Nußloch. | 16. Malsch, b. Biesl. | Pfalzgrafenswei- |
| Schopshelm. | Neunkirchen. | Stodach. [ler. |
| Seelbach. | 17. Furtwangen. † | 28. Annweiler. |
| Solothurn. | 18. Weherbach. † | 29. Wehigheim. |
| Todmoos. | Grafenhäufen, i. | Diemringen. |
| Trochtelkingen. | Schwarzau. † | Siengen. |
| Willingen. † | Hayingen. | Hornberg. † |
| Wimpfen, a. Bg. | Waltenbuch. | Pfeffelbach. |
| Zuzach, Weffe. | 21. Wirtenfeld. | Schiltach. |
| 3. Wierach, i. Kztg. | Bordverelbentsh. | Schönau, i. Wth. |
| Gichtersheim, | 22. Kirchheim, u. L., | Wimpfen, i. Lh. |
| (Hf. u. Leinwm.) | 30. Dallau. | Wollmuth. |
| 4. Altenstaig. | Möhringen, † zu- | Heilbronn, Woll- |
| Grosselkingen. | gleich Schafsm. | markt. |
| | | Riegel. † |

Feld- und Gartenbau.

Rüste Alles zur Heuet. Auf den Wiesen bessere Brüden und Wege aus. 14 Tage vor und 14 Tage nach der Heuet darf nicht gewässert werden. Das Gras ist reif, wenn die meisten Gräser vollständig blühen, später geschnitten wird das Heu strohig, kraftlos und hart. In Feld und Garten ist jetzt fleißiges Gaden und Reinhalten eine Hauptsache, selbst Möhren und dergleichen gedeihen nur gehadt und gejätet. Fahre fort Tabak zu sehen. Gade und häuße Kartoffeln und Tabak. Beginne mit dem Kleemähen, sobald der deutsche Klee blüht und die Luzerne frische Keste getrieben hat; suche den Klee rasch zu trocknen, ohne viel zu wenden. Lege nochmals Welschkorn. Sae Buchwaiden, Spinat, Kopfsalat, Gurken, steck Bohnen, Erbsen, Winterrettig, gieb den Bohnen Stangen, verpflanze Blumenfehl, Kopfsohl, Majoran, Thymian, rote Mäben, Dickrüben, Erdkohlraben und Kraut. Bersehe Winterweibeln, blinde Sommerendivien, durchrupse Gelbrüben zc. wo sie zu dicht stehen. Gieße am Abend, bringe bei nachkaltem Wetter Taubenmist an die Gurkenstöcke, die man in gewärmten Mistbeeten zieht. Schneide den Repps früh im Lhau, damit er nicht ausfällt, behade sogleich die darunter gefäeten Gelbrüben. Behade die Baumschule. Nimm den Verband von Stämmchen, welche vor vier Wochen oculirt wurden. Vertilge Raupen. Bis Johanni oculire aufs treibende Auge. Im Hopfengarten hade, häuße und binde an. Im Weinberg brich unnütze Triebe aus, zu lange fürze ein. Den Bienenstand halte von Spinnweben rein, fasse die jungen Schwärme, mache Ableger. In der Seidenrauperei lege am Anfang des Monats die Seidenraupeneier zum Auskchlüpfen an warme, doch nicht von der Sonne beschle- nene Orte.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|---------------------|--------------------|
| 1. Eittersheim, im | 2. Haslach i. Kztg. | 2. Kirchheimboland |
| Breisgau. | Kandel. | Mannheim. |
| Bordverelbentsh. | Kirchheim, i. Bf. | Pforzheim. |

VII. Katholischer und Evangelischer		Planeten - Lauf.		Anmerkungen.
Monat.	Juli oder Heumonat.	Witterung u. d. 100jähr. Kal.		
Mittw.	1 Theobald, Simeon, S.		☿ in gröfste Ent-	Ist das Wetter drei Sonntage vor Jakobi schön, so wird gut Korn gefäet; so es anhält; regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jakobi, so sollen die Weizen verderben. Den Julius und August hat man gern trocken und warm, wovon man sich einen guten Wein verspricht. Der Vormittag des Jakobitages bedeutet die Zeit vor Weihnachten, und der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen, wie die Witterung sein möchte. Was Julius u. August am Wein nicht koehen, das kann der September auch nicht braten. Wer nicht geht mit dem Viehen, Wenn die Fliegen und Bremsen stechen, Muß im Winter gehn mit dem Strohsack Und fragen: hat Niemand Heu feli? Kinder im Sommer gebohren. Bist in des Löwen Zeichen du geboren, So liebe Wahrheit und Gerechtigkeit, Sei listig und beherzt, wie er, im Streit, Jedoch gib keinen Raum dem Horn der Thoren; Arbeit treu in Amt, Beruf und Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht. Sonnenaufgang d. 5. um 4 u. 5 M. 12. " 4 " 11 " 19. " 4 " 18 " 26. " 4 " 26 "
Donn.	2 Maria Heimsuchung		☿ in Erdferne	
Freitag	3 Cornelius, Mustiofa		☿ u. ☽	
Samst.	4 Ulrich Bischof		☿ u. ☽	
27. Pr. Seyd barmherzig ic. Luk. 6, 36-42. Kath. Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. (1. Petri 3, 8-15.)				
Sonnt.	5 D4. Wendelin, Zoa, Num.		☿ u. ☽	donner
Mont.	6 Esajas, Dominika, G.		☿ u. ☽	u. n.
Dienst.	7 Joachim, Clara, Willibald		☿ u. ☽	u. n.
Mittw.	8 Hilian, Elisabeth		☿ u. ☽	u. n.
Donn.	9 Cyrillus, Zeno		☿ u. ☽	u. n.
Freitag	10 7 Brüder, Rufina		☿ u. ☽	u. n.
Samst.	11 Rahel, Herm., Pius I.		☿ u. ☽	u. n.
28. Pr. Vom kananäischen Weibe. Matth. 15, 21-28. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)				
Sonnt.	12 D5. Nabor, Lydia		☿ u. ☽	u. n.
Mont.	13 H. Heinrich, Joh. Dual.		☿ u. ☽	u. n.
Dienst.	14 Bonaventura		☿ u. ☽	u. n.
Mittw.	15 Margaretha, Apost. Thl.		☿ u. ☽	u. n.
Donn.	16 Hilarius		☿ u. ☽	u. n.
Freitag	17 Alexius, Arthur		☿ u. ☽	u. n.
Samst.	18 Maternus, Camill S.		☿ u. ☽	u. n.
29. Pr. Wer, sagen die Leute, daß des Menschen Sohn sey? Matth. 16, 13-20. Kath. Von falschen Propheten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)				
Sonnt.	19 D6. Rosina, Vinzenz. R.		☿ u. ☽	u. n.
Mont.	20 Arnold, Hier., Aemil, Eli		☿ u. ☽	u. n.
Dienst.	21 Arbogast, Dieterich		☿ u. ☽	u. n.
Mittw.	22 Maria Magdalena		☿ u. ☽	u. n.
Donn.	23 Apollinaris, Libarius		☿ u. ☽	u. n.
Freitag	24 Christina, Bernhard		☿ u. ☽	u. n.
Samst.	25 Jakob, Christoph		☿ u. ☽	u. n.
30. Pr. Selbstoppreisung der Frommen. Matth. 5, 1-12. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)				
Sonnt.	26 D7. Anna, Polybius		☿ u. ☽	u. n.
Mont.	27 Pantaleon, Martha		☿ u. ☽	u. n.
Dienst.	28 Nazarius, Celsus v. P.		☿ u. ☽	u. n.
Mittw.	29 Beatrix, Felix		☿ u. ☽	u. n.
Donn.	30 Jacobea, Abdon Sennen		☿ u. ☽	u. n.
Freitag	31 Germanus, Ignat. v. L.		☿ u. ☽	u. n.
Wenn das Aug' nicht sehen will So helfen weder Licht noch Brill.		Mancher greifet Oh' er weiset.		
		Sonnenuntergang d. 5. um 8 u. 3 M. 12. " 7 " 59 " 19. " 7 " 53 " 26. " 7 " 45 "		Tageslänge den 5. 15 St. 58 M. 12. 15 " 48 " 19. 15 " 35 " 26. 15 " 19 "

Juli hat 31 Tage.

Dampft das Strohdach nach Gewitterregen, fehr's Gewitter wieder auf andern Wegen. — Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande, sie nügen der Luft und dem Lande. — Merkt das heran Gewitter zieh' schnayert auf der Weid nach Luft das Vieh; auch wenn's die Nasen aufwärts streckt und in die Höh' die Schwänze reckt. — Siebt Ring oder Hof sich Sonn' oder Mond, bald Regen und Wind uns nicht verschont. — Sommers Höhenrauch in Mensche ist Vorbote von Winterfrenge. — Sind Abends über Wies' und Fluß Nebel zu schauen, wird die Luft schon anhaltend Wetter brauen. — Staubregen wird guter Bote sein, schön trocken Wetter tritt dann ein.



Vollmond den 7. unbeständiges Wetter.

Letztes Viertel den 14. Gewitterregen.

Neumond den 21. windig und unstet.

Erstes Viertel den 28. schön und warm.

Fahrmärkte.

- | | | |
|--------------------------|--------------------------------|---------------------|
| 1. Schwesingen. | 14. Balingen, a. d. Enz. | 25. Freudenstadt. † |
| 2. Wörschweiler. † | 15. Gappel-Modet. † | Kretzheim. † |
| 4. Fehringen. | Ditzingen. | Grünstadt. |
| 5. Franzenthal. | Umbach. | Gundelsheim. |
| 6. Haslach, i. Rth. † | 16. Nack. | Hayngen. |
| Hilobach, b. Sch. † | 19. Oppenheim. | Heidenheim. |
| 7. Badenweiler. | 20. Seckingen. | Inneringen. |
| Berneck, i. Schw. | Möhringen, † zu gleich Schafm. | Leinsmetten. |
| Defringen, bei Bruchsal. | Oberndorf, a. N. † | Schlack. |
| Deihsheim. † | 21. Marbach. | Staufen, Stadt. |
| 8. Bischofsch, a. d. E. | Zweibrücken. | Tiefenbrunn. † |
| Dettingen, b. Gl. | 22. Bräunlingen. † | Schiltach. |
| Kochendorf. | Klein-Lausenb. † | 27. Buchen. |
| 9. Emmingen. † | 25. Nalen. | Neustadt, i. Sch. † |
| 13. Fiedrennach. † | Altitich, i. Endg. | St. Wendel. |
| Obrigheim. | Birkenseld. | Todtmoos. |
| Osterburken. | Blumberg. | 28. Stillingen. |
| 14. Solothurn. | Bonnndorf. † | 30. Waldkirch. |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------------|--------------------------|------------------------|
| 1. Grünstadt. | 7. Kirchheim, i. Pf. | 15. Grünstadt. |
| Herrheim. | Kirchheimboland | Birmasens. |
| Quirnbad. | Mannheim. | Quirnbad. |
| Nadolphzell. | Stodach. | 16. Langenstetubach. |
| Schopshelm. | 8. Willigheim, i. Pf. | Lörrach. |
| 2. Fischholzheim. | Ettenheim. | Roßweil, a. K. Pf. |
| Emmendingen. | 9. Bischofsch., a. d. E. | Zweibrücken. |
| Eugen. | Essingen. | 20. Durlach. |
| Franzenthal. | Freiburg, i. Brög. | Wachenheim. |
| Gernsbach. | Ollingen. | 21. Hasloch. |
| Grieslein, i. Klgg | Königsbach. | Knittingen. |
| Zweibrücken. | Nastatt. | 22. Willigheim, i. Pf. |
| 3. Müllheim. | Schönau, i. W. Pf. | 23. Kürnbach, b. Bri. |
| 6. Heiteresheim, i. W. | 13. Bretten. | 27. Eittingen. |
| Bforzheim. | Kanbern. | Weil, die Stadt. |
| Vorderweidenh. | 14. Karlsruhe. | 28. Schriesheim. |
| 7. Gondelsheim. | Gdesheim. | |
| Kandel. | Mühlheim. | |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat gehet gewöhnlich die Heuet zu Ende und die Getreideerndte beginnt, für welche Alles gerichtet sein muß. Auf den Wiesen ebne gleich nach der Heu-

erndte die Fahrgeleise aus, richte die Wässerungsgräben her und wässere — aber erst 14 Tage nach der Heuet, bei trockenem Wetter und nur des Nachts, nie bei heißem Sonnenschein. In Feld und Garten brauche die Hade fleißig. Hade und häuse Kartoffeln, Dickrüben, Möhren und Tabak. Gieße Dickrüben bei feuchtem Wetter mit Jauche. Bessere den Tabak aus, wo noch Stöcke fehlen; köpfe und geize austretende Stöcke. Bei gutem Wetter esse mit der Getreideerndte, bei Regen stelle es auf Puppen, d. h. stelle 3—4 Garben aufrecht und spreize eine darüber; behade und psuhle so gleich die Stoppelmöhren, gypse den Alee, fahre die leere Stoppel ungesäumt um und säe die Nachfrucht, als: Weickrüben, Wicken, Grünfutterwelschkorn u. Verette das Feld zur Neysesaat vor. — Nimm die Fahnen vom Welschkorn. Brich die Gurken- und Melonentriebe aus, damit sie reicher tragen. — Säe Endivien, Kresse, Körbel, Feldsalat, Spinat, Erbsen und Bohnen, setze Endivien, Rosen- und Winterrüben, nimm Schwiebeln aus und bewahre sie trocken auf. — Hade und häuse fleißig an Gurken, Salat, Bohnen und Sellerie. Nimm den reifen Samen ab von Anis, Senf, Spinat, Schnittkohl, Erbsen, Körbel, Rapunzeln, Haberswurzel, Rettig, Petersillen und Zwiebeln. — Pflanze die leeren Stellen in Spargelbeeten nach. — An veredelten Bäumen schneide die wilden Triebe ab. Nach warmem Regen Ende des Monats oculte aufs schlafende Auge. — Reife Kirschchen und Sommerobst brich früh Morgens, noch vor dem starken Sonnenschein, weil sie schmächstlicher bleiben. — Im Weinberg selge zum zweiten Mal und heste auf. Beim Hacken darf nicht zu weit vorgenommen werden, damit der Boden recht locker werd und die Sonne einwirken kann. — Im Bienenstand sorge am heißen Mittag für Schatten, gieb den Stöcken Aufsätze, damit die Bienen Raum zu neuer Arbeit bekommen; japse öfter Honig ab und verkaufse die alten Honigschelben mit leeren. — Die Seiden zucht fordert jetzt die meiste Sorgfalt, hüte dich vor Allem nasses Laub zu geben, trocken es vorher auf dem Speicher; Reinlichkeit und Füttern bei Tag und Nacht ist die Hauptsache. Je anhaltender sie gefüttert werden, desto rascher verpuppen sie sich, je schneller sie sich verpuppen, desto mehr Seide geben sie.

Wärs't du so klug, die kleinen Plagen
Des Lebens willig auszustehn,
Du würd'st dich nicht so oft genöthigt sehn,
Die größern Uebel zu ertragen.

Je minder sich der Kluge selbst gefällt,
Um desto mehr schätzt ihn die Welt.
Heut soll dem Morgen nichts borgen.

VIII. Monat.	Katholischer und Evangelischer August.	Planeten-Lauf.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.	Anmerkungen.
Samst.	1 Petri Kettenfeier		heiter	It's im August und in der ersten Hälfte des Septembers schön und warm, so ist es dem Weinstock zuträglich. Höhenrauch im Sommer, deutet meist auf strengen Winter. Maria Himmelfahrt klar Sonnenschein, Bringt gern viel und guten Wein. Um Sanct Laurentii Sonnenschein Bedeut' ein gutes Jahr von Wein. Wer im Feuet nicht gabelt, In der Ernt' nicht zabelt, Im Herbst nicht früh aufsteht, Der schau, wie's ihm im Winter geht. Kinder in der Welt geboren. Wer in der Jungfrau Zeichen wird geboren, Der ist zu schönen Tugenden erkoren, Die zu des Lebens einzigem Genuß, Er stets mit Lust und Eifer üben muß. Klug, kunstreich, freundlich, froh und fromm zu werden, Nacht in der Jugend schon dein Glück auf Erden. Die Kaufmannschaft bringt dem nur großes Glück, Der mit Verstand sie treibt und mit Geschick. Ein frommes Weib, die beste aller Gaben, zu lichen macht dich reich in dieser Zeit, Und du wirst keine Widerwärtigkeit bei großen und bei kleinen Herren haben.
31. Br. Ihr sollt nicht wähnen, daß ich gekommen bin ic. Matth. 5, 17-26. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19, 41-47. (1. Kor. 10, 6-13.)				
Sonnt.	2 OS. Prunk., Gust., Alph.		sonnig	
Mont.	3 Joh. Step. Erfind., August			
Dienst.	4 Dominikus			
Mittw.	5 Oswald, Maria Schnee			
Donn.	6 Sirtus, Verklär. Christi			
Freitag	7 Afra, Donat. Kaj. Ulrika			
Samst.	8 Reinhard, Cyriakus			
32. Br. Von den falschen Propheten. Matth. 7, 15-27. Kath. Vom Pharisäer und Böllner. Luk. 18, 9-14. (1. Kor. 12, 2-11.)				
Sonnt.	9 D9. Romanus, Crisus		Zahlreiche Sternschnuppen	
Mont.	10 Laurentius			
Dienst.	11 Ignatius, Sus. Tib. Her.			
Mittw.	12 Clara, Adese			
Donn.	13 Hippolit, Cassi. Concordia			
Freitag	14 Samuel, Eusebius			
Samst.	15 Maria Himmelf. Kath. Feiert.		warm	
33. Br. Kommet her zu mir ic. Matth. 11, 25-30. Kath. Lauber und Stummer. Mark. 7, 31-37. (1. Kor. 15, 1-10.)				
Sonnt.	16 D10. Jod. Rochus, Hyac.		ange-nehm	
Mont.	17 Liberatus, Verona			
Dienst.	18 Agapitus, Helene			
Mittw.	19 Sebaldus, Ludovicus			
Donn.	20 Bernhardus			
Freitag	21 Privatus, Franz. Hartw.			
Samst.	22 Symphorian, Timoth.		regen	
34. Br. Gleichniß vom Pharisäer und Böllner. Luk. 18, 9-14. Kath. Warmberglger Samariter. Luk. 10, 23-27. (2. Kor. 3, 4-9.)				
Sonnt.	23 D11. Philippus, Zachäus		Sonnenaufgang	d. 2. um 4 u. 35 M. 9. 4. 45. 16. 4. 55. 23. 5. 5. 30. 5. 15.
Mont.	24 Bartholomäus		Sonnenuntergang	d. 2. um 7 u. 36 M. 9. 7. 25. 16. 7. 13. 23. 7. 0. 30. 6. 46.
Dienst.	25 Ludwig		Tageslänge	den 2. 15 St. 1 M. 9. 14. 40. 16. 14. 18. 23. 13. 55. 30. 13. 31.
Mittw.	26 Severus, Zephir. San.			
Donn.	27 Gebhard, Jos.			
Freitag	28 Augustinus			
Samst.	29 Joh. Enthauptung			
35. Br. Jesus der Weg, die Wahrheit und das Leben. Joh. 14, 1-14. Kath. Sehn Ausfähige. Luk. 17, 11-19. (Gal. 2, 16-22.)				
Sonnt.	30 D12. Felix, Adolf, Rosa		bewölkt	
Mont.	31 Rebecca, Raymund, Pan.			

Den 15: Geburtsfest des Großherzogs.

August hat 31 Tage.

Der Sichel vergißt nicht Barnabas, er sorget gern für's längste Gras. — Ist's in der ersten Anbauwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, jagt Unbeständigkeit fort. — Weibbau im August ist sehr ungesund, ungerneigt Obst brina' nicht in den Mund. — Wenn der Kuckuck lang nach Johanni schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszuseh'n. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von besser Art. — Wenn großtummig wie viele Dinsteln erblicken, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringet Rosamunde Sturmwind, so ist Sibylle uns gelind.



Vollmond den 5. meist ionnige Tage.

Letztes Viertel den 12. erzeugt Gewitterluft.

Neumond den 19. gewitterhaft.

Erstes Viertel den 27. abwechselnde Bitterung.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|------------------------|
| 1. Heppenheim. | 17. Redareh. | 24. Erberg. |
| 2. Kaiserlautern. | Sinsheim. | Wett, die Stadt. † |
| 4. Bergabern. | Stühlingen. † | Wimpfen, a. Bg. |
| 5. Elzach. † | Todtmoos. | Zell, a. Hamrb. † |
| 5. Malterdingen. | Weinheim. | Zuzenhausen. |
| Wolfsch. i. R. † | 18. Widesheim. | 25. Bruchsal. |
| 6. Dersfing. | Üglingen. | Endingen. † |
| 9. Kirchheim, i. Pfz. | Klosterwald. † | Dinhausen. |
| Kirchheimboland | Knittlingen. † | St. Georgen, bei |
| 10. Altfing, im Sdg. | Lahr. † | Willingen. † |
| Bühl. | Plmausen. | Schaffhausen. |
| Ehrenstetten. † | 19. Radohphzell. | 26. Eitenheim. † |
| Griesen, i. Klg. † | Stetzbach, b. Wfl | Frankfurt, a. M., |
| Heilbronn, Des. | 20. Hasmeresheim, a. | Messe. |
| Helmstadt. [f. | Neckar. | Rheinfelden. |
| Mudau. | 23. Offenbach, i. Pfz. | Ueberlingen. † |
| St. Märgen, † | 24. Bischofsch., a. d. E. | 27. Ach. |
| (zugl. Garrenm.) | Bretsch. | Mühlburg. |
| Schramberg. † | Dornstetten, N. | 29. Birnsfeld. |
| Thann. | Freudenstadt. † | 30. Annweiler. |
| Wiesloch. | Eichholzheim. | Oelnheim. |
| Wolferdweiler. | Eppingen. | Klingenmünster. |
| 11. Durlach. | Nürtingen. | Lammersheim. |
| Kenzingen. † | Obernorf, a. M. † | 31. Eberbach, a. Neck. |
| Solothurn. | Dehringen. | Hettersh., i. Br. † |
| 12. Bretten. | Dppenau. | Hornberg. † |
| 13. Welschingen. † | Pfullendorf. † | Kadelburg. |
| 14. Adelsheim. | Dutrnach. † | Möhringen, † zu |
| 16. Gensfob. | Schlenzell. | gleich Schaum. |
| Scheibhardt. | Schriesheim. | Nastatt. |
| 17. Groß-Rauensb. † | Ehningen, bei | Siegelsbach. |
| Ladenburg. (zgl. | Waldshut. † | |
| Oespinnseim.) | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|------------------------|----------------------|
| 3. Engen. | 6. Emmendingen. | 17. Ettlingen. |
| Gaslach i. Kgtb. | Frankenthal. | Wachenheim. |
| Hettersh., i. Br. | Zweibrücken. | 18. Gernsbach. |
| Worzhelm. | 7. Mühlheim. | Hafloch. |
| Vorderweibenth. | 10. Bretten. | Ladenburg. |
| 4. Carlbrun. | Kandern. | 19. Grünstadt. |
| Kandel. | 11. Bühl. | Plmausen. |
| Kirchheim, i. Pfz. | Obesheim. | 20. Lörach. |
| Kirchheimboland | Neustadt, i. Sch. | Steinbach, b. Wfl |
| Mannheim. | Mühlheim. | Zweibrücken. |
| Stodach. | 12. Billigheim, i. Pf. | 22. Bruchsal. |
| 5. Grünstadt. | 13. Eppingen. | Durlach. |
| Herrheim. | Freiburg, i. Brög. | 25. Bischofsheim, a. |
| Dutrnach. | Silzingen. | der Lauber. |
| Radohphzell. | Dersfing. | Schriesheim. |
| Schoppheim. | Schönau, i. Wfl. | Sinsheim. |

- | | | |
|------------------------|---------------|---------------|
| 26. Billigheim, i. Pf. | 26. Heilberg. | 27. Dürrmeng. |
| Donaueschingen. | Heilbronn. | Eppingen. |

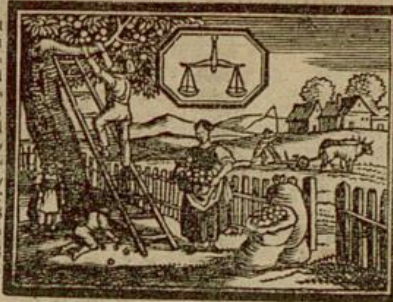
Feld- und Gartenbau.

Zum Samen Dreschen benütze die vollkommenste Frucht. Versäume nicht, reise Äpfel und Birnen zu dörren, ebenso Steinobst. Beim Dörren im Backofen bringe das Obst erst ein, wenn er nicht mehr zu heiß ist, öffne alle Stunde einen Augenblick, daß die feuchte Luft wechselt, wird der Ofen zu kalt, so nimm das Obst heraus und heize ihn leicht wieder auf. — Auf den Wiesen wässere nur bis 14 Tage vor der Dehnternde und nur bei trübem Tagen oder bei Nacht, nur mit hellem Wasser und nie bis über die Grasspitzen. Kannst du schon im August das Dehnt erndten, so ist es der Wiese sehr gut und das Dehnt kommt besser heim. — Feld und Garten. War ein futtermarmer Sommer, so esse, daß du Weisraben in die Stoppel bringst, pfühle den ungeleiteten Samen und streue etwas Salat- und Reysamen gegen den Erdsch. Säe Wicken, Buchweizen und Weisraben zu Grünfütter, lege auch Weisraben zwischen Weisraben. — Nimm den zweiten Kleeschnitt. — Auf Sandboden und in Spelz- und Watzensfeldern für die künftige Gerste säe Wicken und Buchweizen zu Grünfütter. — Mit dem Köpfen und Weizen des Tabaks fahre fort, für Pfeisengut köpfe höher, für Deckblatt auf 8–12 Blätter, aber nur bei großer Sonnenhitze, wenn die Blätter weiß sind. Zuweilen tritt schon die Tabakernde ein, das Pfeisengut ist reif, wenn die Blätter fast ganz gelb geworden, das Deckblatt, wenn es anfängt gelbe Flecken zu bekommen. Die gebrochenen Blätter fasse nicht zwischen die Kntee, sondern lege groß und klein, unbeschädigte und zerrissene besonders fortirt neben die Stöcke. Breche nur wenn der Thau weg ist und die Blätter von der Trockenheit schlaff sind. — Ernde Mohn, semle Hanf, raufe Flach, herbste die Hopfen. Säe Reys, Roggen, namentlich Grünfütterroggen recht früh. Wintererbsen unter Roggen gibt treffliches Futter. — Samen wird aufgenommen von Möhren, Pastinaken, Petersilien, Pfefferfrant, Sellerie, Blumenkohl, Rettig, Kresse, Spinat, Eppiman, Majoran, Schwarzwurzeln, Erbsen und Knoblauch. — Für den Winter säe Spinat, Möhren, Kresse, Körbel, Blumenkohl, Schnittkohl, Radieschen, Endivien, Wintersalat. — Verpflanze Erdbeeren, fahre fort auf das schlafende Auge zu occulten; von kopultrien und gepflanzten Bäumen nimm den Verband ab. Die Baumschule ist von Unkraut rein zu halten. Im Weinberg selge, wo das Unkraut steht, halte ihn überhaupt locker. Im Keller laß den vorjährigen und zweijährigen Wein ab. Im Bienenstand tödten die Bienen jetzt die Drohnen; man braucht ihnen dabei nicht zu helfen, schaffe aber die toten Drohnen vom Stand. Sei aufmerksam auf Raubbienen. Die Seidenraupen, welche sich einspinnen wollen, lies fleißig ab und bringe sie auf's Spinngerüst.

IX.	Katholischer und Evangelischer	Planeten - Lauf.	Anmerkungen.
Monat.	September, Herbstmonat.	Witterung n. d. 100jäh. Kal.	Donneris in diesem Monat, so soll's auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, giebt's einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht. So auf Matthäus gut Wetter ist, hofft man auf's folgende Jahr viel guten Wein. Der Sonnenschein des ersten Septembers will den ganzen Monat schön Wetter bedeuten. So viel Tage es vor Michaelis regnet, so viel wird es nach St. Georg Frost geben.
Dienst.	1 Verena, Egidius, Adolphus	♀ in ♄, ♀ Utg. 7 u. 15 m. n.	
Mittw.	2 Veronika, Steph. Absol.	♄ ♂ ♀ (Ausw. v. ☉)	
Donn.	3 Theodosia, Eph. Manjuet.	♄ ♂ ♀	
Freitag	4 Esther, Rosalia, Moses	♄ ♂ ♀	
Samst.	5 Bertinus, Laurent. Justin.	♄ ♂ ♀	
36. Pr. Vom barmherzigen Samariter. Luk. 10, 25-37. Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)			
Sonnt.	6 D13. Victor Magn, Zach	♄ ♂ ♀, ♄ Aufg. 7, 21. n.	
Mont.	7 Regina	♄ in Erdnähe regen	
Dienst.	8 Maria Geburt Kath. Feiert.	♄ ♂ ♀, ♄ Aufg. 8, 2. n.	
Mittw.	9 Geburtsf. d. Regenten Uth.	♄ ♂ ♀, ♄ ♂ ♀	
Donn.	10 Othgerus, Nicastus, Jobst	♄ ♂ ♀, ♄ Aufg. 9 1/4 n.	
Freitag	11 Felix, R., Christm., Theod.	♄ ♂ ♀	
Samst.	12 Syrus, Guido, Tobias	♄ ♂ ♀	
37. Pr. Behn Ausfähige. Luk. 17, 11-19. Kath. Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25. 26. und 6, 1-10.)			
Sonnt.	13 D14. Hector Al., Mat. A.	♀ □ ♀, ♄ ♂ ♀ schön	
Mont.	14 † Er h ö h u n g	♄ ♂ ♀ lieblich	
Dienst.	15 Nicodemus, Roger	♄ ♂ ♀ sonnig	
Mittw.	16 Quat. Cornelius, Joel, G.	♀ Aufgang 1 u. 53 m. v.	
Donn.	17 Lambert, Franc. Wund.	♄ ♂ ♀ (Aust., ♀ retr.)	
Freitag	18 Rosa, Richard, Titus	♄ ♂ ♀, ♄ ♂ ♀	
Samst.	19 Januarius, Constanzia	♄ ♂ ♀, ♄ ♂ ♀	
38. Pr. Trachtet nach dem Reiche Gottes. Matth. 6, 24-34. Kath. Vom Wasserfüchtigen. Luk. 14, 1-11. (Ephes. 3, 13-21.)			
Sonnt.	20 D15. Tobias, Gustach., F.	♄ ♂ ♀, ♄ Abwch. 1° 2' n.	
Mont.	21 Matthäus Evang.	♄ ♂ ♀, ♄ Utg. 6, 47. n.	
Dienst.	22 Mauritius, Land.	♄ ♂ ♀, (u. N. gl., Herbst. A.)	
Mittw.	23 Hercules, Linus, Thekla	♄ ♂ ♀, ♄ in ♄ 3 u. v., ♄ ♀	
Donn.	24 Robert, Mar. M., Gerhard	♄ ♂ ♀, ♄ in ♄, ♄ □ ♀ regen	
Freitag	25 Cleophas, Joseph v. G.	♄ ♂ ♀, ♄ Unterg. 8 u. 49 m. n.	
Samst.	26 Cyprian, Thomas v. B.	♄ ♂ ♀, ♄ 9, 34. v., ☾ nebel	
39. Pr. Der Jüngling zu Nain. Luk. 7, 11-17. Kath. Vom größten Gebot. Matth. 22, 35-46. (Ephes. 4, 1-6.)			
Sonnt.	27 D16. Cosmus, Damian	♀ in ♄, ♄ Utg. 10. 50. n.	
Mont.	28 Wenzeslaus	♄ ♂ ♀ sonnenschein	
Dienst.	29 Michael	♄ Aufg. 2 u. 32 m. v.	
Mittw.	30 Ursus, Hieronim., Sophie	♄ ♂ ♀, ♄ ♂ ♀ u. ♀	
☽ Freund, das wahre Glück Ist die Genügsamkeit, Und die Genügsamkeit Hat überall genug.		Freund, in der Noth, Freund, im Lob, Freund, hinter'm Rücken Sind drei starke Brücken.	
			Sonnenaufgang d. 6. um 5 u. 24 M. " 13. " 5 " 34 " " 20. " 5 " 44 " " 27. " 5 " 54 "
			Sonnenuntergang d. 6. um 6 u. 31 M. " 13. " 6 " 17 " " 20. " 6 " 2 " " 27. " 5 " 47 "
			Tageslänge den 6. 13 St. 7 M. " 13. 12 " 43 " " 20. 12 " 18 " " 27. 11 " 53 "

September hat 30 Tage.

September-Gewitter sind Vorläufer von starkem Wind. — Sanct Michels-Wein wird Herren-Wein sein; Sanct Gallus-Wein ist Bauern-Wein. — Sind Quabogel nach Michaelis noch hier, haben bis Weihnachten und Wetter wir. — In vielem Herbstnebel seh' ein Zeichen von viel Winterschnee. — Späte Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter läßt warten. — Ist die Hechtstieber, der Galle zu breit, vorn Wis, nimmt harter Winter lange Zeit in Besitz. — Bläst Jakobus weiße Wölchen in die Höhe, sind's Winterblüthen zu vielem Schnee. — Jakobus in sonniger Gestalt macht uns die Weichnacht kalt.



Vollmond den 4. ist zu Regen geneigt.
 Letztes Viertel den 10. freundliche Tage.
 Neumond den 18. erzeugt Wind und Gewölk.
 Unsichtbare Sonnenfinsterniß.
 Erstes Viertel den 26. unbeständiges Wetter.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------|----------------------------------|--|
| 1. Brackenheim. | 14. Rottweil. | 21. Willingen.† |
| Derdingen, bei Maulbr.† | St. Blasien, im Schwarzw.† | Waldbut.† |
| Oberjettingen. | Thann. | Weyl. |
| Oberlenningen. | Zell, a. Emersb.† | 22. Bahlingen. |
| Odenheim. | 15. Altensteig. | Galw. |
| Stetten, a. f. M.† | Bachnang.† | 23. Dettlesheim. |
| Jurzach, Messe. | Wiesenheim. | Schwetzingen. |
| 2. Furtwangen.† | Fischlingen.† | Unter-Kappel, b. Bühl. |
| 3. Badenweiler. | Großingersheim | 24. Eigeltingen. |
| Erzingen, im Kleggau.† | Höfenstausen. | Empfingen.† |
| Mahlberg. | Kirchheim, am Neckar. | Gutenber. |
| Sulz, a. Neck.† | Kürnbach, b. Brt. | Lichtenau. |
| 5. Biebrich.† | Langenbrücken. | 27. Königshofen. |
| 6. Albersweiler. | Solothurn. | 28. Willigheim, bei Mosbach. |
| Hamersbach. | 16. Feldrennach.† | Feldelsheim, bei Bruchsal.† |
| Wiesheim. | Lörrach. | Leubach. |
| Lambshelm. | 17. Haytingen. | Sulzfeld. |
| Mönchweiler.† | 18. Wasel. | Ulm, b. Obertrich. |
| Rhettzabern. | 20. Lanbau. | 29. Donauesching.† |
| 7. Engen.† | Mingolsheim, b. Bruchsal. | Fehringen. |
| St. Wendel. | Walgartswiesen. | Feldkirch. |
| Lodtmoos. | 21. Aglasterhausen. | Freudensstadt.† |
| Walbstadt. | Muggen. | Groß-Lausen- burg.† |
| 8. Neckesheim. | Bödingheim. | Hördien, bei Gernsbach.† |
| Necklingen. | Bretlach. | Langenau. |
| Stettin. | Bühl. | Lauffen, Stadt. |
| Wolferdweiler. | Constanz, Messe. | Lenztrich. |
| Zalsenhausen. | Dienringen. | Mannheim, Mess- budau. [se. Oberndorf, am Neckar.† |
| 9. Kilsheim. | Göschheim. | Pforzheim. |
| Schltingen. | Eitenheimmün- datgerloch. [ster. | Riegel.† |
| 10. Singen.† | Leidenheim. | Seelbach. |
| 13. Freinsheim. | Löffingen.† | Thingen, bei Waldbut.† |
| Germersheim. | Lorch. | Triberg |
| Mutterstadt. | 14. Marzorf, a. Wfs. | |
| Remlingen. | Menzingen, bei Bretten. | |
| Diez. | Neubau. | |
| Hilsbach, b. Sch. | Hüfingen.† | |
| Hüfingen.† | Schltaach. | |
| Inningen. | Stettinheim, a. d. Murr. | |
| Leipzingen.† | Thengen, Stadt; Trochteltingen. | |
| Mosbach. | | |
| Osnabtingen. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|------------------------------|------------------------|----------------------------------|
| 1. Kandell. | 7. Vorderweidenth. | 16. Eitenheim. |
| Kirchheim, i. Wfs. | 8. Annweiler. | Grünstadt. |
| Kirchheimboland | Carlsruhe | Pirmasens. |
| Mannheim. | Göschheim. | Quirnbach. |
| Nastatt. | Neustadt, im Sch. | 17. Kürnbach, b. Brt. |
| Stodach. | Kilsheim. | Lörrach. |
| 2. Grünstadt. | 9. Willigheim, i. Wfs. | Neuhausen, b. Wf. |
| Herrheim. | 10. Eslingen. | Zweibrücken. |
| Quirnbach. | Freiburg, i. Brög. | 19. Mingolsheim, b. Bruchsal. |
| Nadolphzell. | Hizingen. | 21. Eittingen. |
| Schopfheim. | Königsbach. | Wachenheim. |
| 3. Emmendingen. | Kilsheim. | 22. Bühl. |
| Franzenthal. | Nastatt. | Neufargemünd. |
| Gernsbach. | Schnau, i. Wfs. | Schwetzingen. |
| Griesen, i. Kgg. | Walzing., a. d. G. | 23. Willigheim, i. Wf. |
| Zweibrücken. | 14. Bretten. | 24. Dürrenz. |
| 4. Mühlheim. | Kanbern. | 25. Lichtenau, in der Markgrsch. |
| Sulz, am Neckar, Schafmarkt. | Langenbrücken. | 26. Durlach. |
| 7. Haslach, i. Kgg. | 15. Hasloch. | |
| Pforzheim. | Weißenheim. | |

Feld- und Gartenbau.

Mit Dörren und Mosten des Obstes fahre fort, vorsichtig gebrochenes Obst lege auf trockne Speicher oder in Kammern auf Stroh. — Sortire den Flach nach Länge und Stärke, hake die Wurzeln ab, reinige die Möstgruben, röste vorsichtig. — Auf den Wiesen bereite sogleich nach der Dehnternde die Schleusen und Wassergräben vor, reinige sorgfältig alle Abzüge. — In Feld und Garten sind Hafer, Erbsen, Linfen, Weizen, Hirsen, Buchweizen, Tabak, Hopfen und Kartoffeln zu erndten. Zu säen sind: Winterforn, Winterweizen, Spelz, Einfeld, Spinat, Körbel, Petersilie, Winterfornsalat, Gelbrüben, Wirsching, Kohlraben und Monatrettig. — Säe Weiz in Reihen, damit er sich besser bestodt; behade Weizrüden, binde Endwien; schneide gelbe Spargelstengel ab, zertheile und stecke Winterzwiebeln, Knoblauch und Schalotten. Nimm reife Kürbisse und Sommergurken ab; sammle reife Samen. — In der Baum- und Gärtnerei bereite frische Samenbede zu; grabe Baumlöcher zum Versezzen. Ersehe schlechte Baumpfähle und schwache Bänder, ehe die Stürme kommen. — Begleite bei trockenem Wetter von jetzt an nur am Morgen. — Weinberg und Keller. Beim Laubbrechen gehe nicht zu weit, denn die Blätter helfen auch zur Reife. Schlechte und unfruchtbare Stöcke zeichne aus, damit sie später entfernt werden können. Sorge für Reparatur der Häcker, Bitten und Ständen. Im Viehstand nimm die Auffäße auf den Stöcken ab, schneide bei kühlem Wetter die Stöcke aus, vereinige zu leichte Stöcke.

X. Monat.	Katholischer und Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten - Lauf.	Anmerkungen.	
Witterung n. d. 100jährl. Kal.				
Donn.	1 Nemigius, Ver.	♀♂☉ bewölft	Wie in diesem Monat die Bitterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibt es im folgenden Jahr wenig Raupen. Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Galus den Witten trägt, ist's ein böß Zeichen für den Wein. So die Eichbäume viel Eicheln tragen und das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen. Fällt der erste Schnee im Dred, Wird der Winter ein Ged.	
Freitag	2 Leodegarus, Theophil	☉ i. D., ☉ Aufg. 5 1/4 u. n.		
Samst.	3 Incretia, Jairus, Gand.	☾ 3, 43. n., ☉ ♀ trüb		
40. Pr. Jesus heilt am Sabbath. Luk. 14, 1-15. Kath. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9, 1-8. (1. Kor. 1, 4-8.)				
Sonnt.	4 D17. Franziskus =	☿ Aufgang 5 u. 45 m. n.	Auf Sankt Gallentag Ruß jeder Apfel in seinen Saft. Auf Sankt Gall Bleibt die Kuh im Stall. Kinder im B geboren. Dies Zeichen, das der Ronde Lauf Herbesfübrt muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebentagen. Veredi zu sein, scharfsinnig und verschlagen, Bewahre dich vor Nachgier, Born u. Geiz, Sie rauben dir der Freude hohen Reiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz umnachten, So wirst du glücklicher im Alter sein; Und wirst du dich der Kunst des Bergmanns weihen, So ziehst du Gold — Glück auf! — aus tiefen Schächten. Sonnenaufgang d. 4. um 6 u. 5 M. • 11. • 6 • 15 • • 18. • 6 • 26 • • 25. • 6 • 37 • Sonnenuntergang d. 4. um 5 u. 33 M. • 11. • 5 • 18 • • 18. • 5 • 4 • • 25. • 4 • 51 • Tageslänge den 4. 11 St. 28 M. • 11. 11 • 3 • • 18. 10 • 38 • • 25. 10 • 14 •	
Mont.	5 Konstanz, Plazidus	☿ in Erdn. verän-		
Dienst.	6 Angela, Brimo, Fides	☿ ♀ u. ☿ derlich		
Mittw.	7 Juditha, Amalia	♀ ^ ♀, ☉ Aufg. 7, 10. n.		
Donn.	8 Pelagius, Ammon, Brigitta	♀ Aufgang 6 u. 18 m. n.		
Freitag	9 Dionysius, Abraham	☉ ☾ ☉ Aufg. 9 1/4 u. n.		
Samst.	10 Gideon, Franz Borgia	☾ 6, 28. n., ♀ dir., ☉ ♀		
41. Pr. Vom größten Gebot. Matth. 22, 34-46. Kath. Vom hochzeitlichen Kleid. Matth. 22, 1-14. (Ephes. 4, 23-28.)				
Sonnt.	11 D18 Burkhard, Plac. Emil	☿ Aufgang 10 u. 38 m. n.		
Mont.	12 Pantalus, Walth. Mar.	☿ Aufgang 6 u. 32 m. n.		
Dienst.	13 Colmannus, Eduard, Ida	☿ Δ ♀ feucht		
Mittw.	14 Calirtus	☿ ☿, ☉ deckt ♀ 5 1/2 u. v.		
Donn.	15 Theresia, Aurelia	☿ im U, ☉ ♀ nebel		
Freitag	16 Gallus Abt	☿ ♀, ♀ Mgs. i. gr. jtr.		
Samst.	17 Lucina, Hedwig, Florentin	☾ 10, 13. n. Ausweich*		
42. Pr. Der Größeste im Himmelreich. Matth. 18, 1-5. Kath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Ephes. 5, 15-21.)				
Sonnt.	18 D19. Allg. Kirchw., Luk.	☿ in ☿ ♀ Aufg. 4 3/4 u. v.		
Mont.	19 Ferdinand, Hilarius	♀ Δ ☿, ☉ ♀ schön		
Dienst.	20 Wendelinus	☿ in Erdferne, ☉ ☿		
Mittw.	21 Ursula	☿ ☉ ☉, ☉ Unterg. 6, 5. n.		
Donn.	22 Columb., Mar., Sal, Gand.	☿ Unterg. 6, 46. n. heiter		
Freitag	23 Severins, Verus B.	☿ ☉ ☉, ♀ in ☿, ♀ * ♀		
Samst.	24 Salomea, Raph. Everg.	☉ Abweich. 11° 50' südl.		
43. Pr. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 2-14. Kath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Ephes. 6, 10-17.)				
Sonnt.	25 D20. Crispinus, Chryf.	☿ ☿ ☿, ☉ Utg. 9 3/4, n		
Mont.	26 Amandus, Evaristus P.	☿ 2, 40. v. bewölft		
Dienst.	27 Sabina, Capitolinus	♀ Aufgang 3 u. 51 m. v.		
Mittw.	28 Simon Judä C. <i>Walt</i>	♀ Aufgang 2 u. 21 m. v.		
Donn.	29 Narcissus, Eufebia	☿ ☿ ☿ windig		
Freitag	30 Hartmann, Entropius	☿ im D schnee		
Samst.	31 Wolfgang	☿ ♀ trüb		
Alt Freund, alt Wein, alt Geld, Führt den Preis in aller Welt.		Rauhe Weid rauhe Leut, Gute Sucht, gute Frucht.		

October hat 31 Tage.

Warmer Oktober bringt fürwahr uns sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im Oktober sind Boten, der Januar sei gelind. — Oktober-Gewitter sagen bekändig: der künftige Winter sei wetterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln, wollen sie mit dem Winter handeln. — Bei Donner im Winter ist viel Kälte dahinter. — Oktober-Donner ist fürwahr noch besser als Donner im Februar, der klingt nur wohl der Wucherer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündigt er Schutz. — Bleibt der Winter zu fern, nachwinteret es gern. — Hat der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker bedacht.



Vollmond den 3. Nebel mit Sonnenschein wechselnd. Letztes Viertel den 10. windig und veränderlich. Neumond den 17. heitere Herbsttage. Erstes Viertel den 26. erzeugt Wind und Schneegewölk.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Aach. | 16. Darnersbach, Th 26. | Schönau, i. Bth. |
| 2. Pfalzgrafenweil. | Helmstadt. | 27. Vottwar. |
| 3. Schönau, b. Obb. | Hüdingen. † | Durlach. |
| 4. Kalen. | Langenkandel. | Glatt, am Neck. † |
| 5. Leitzig, Messe. | Dürkheim. | Waldshut. † |
| 6. Gundersheim. | Gundelsheim. | Langenstein. † |
| 7. Herrheim. | Herrheim. | Ofenburg. |
| 8. Leitzig, Messe. | Leitzig, Messe. | Philippsburg. |
| 9. Haslach, i. Rth. † | Neckar. | Strümpfelbrunn. |
| 10. Hechingen. | Neckar. | 28. Basel. |
| 11. Mörchingen, † zu gleich Schafm. | Neckar. | Befigheim. |
| 12. Stühlingen. † | Neckar. | Bretlach. |
| 13. Wehrenbach. † | Neckar. | Cappel, a. Rhein. |
| 14. Grafenhausen, i. Schwarzw. † | Neckar. | Denkendorf. |
| 15. Rehl, Stadt. † | Neckar. | Diemeringen. |
| 16. Neckargerach. | Neckar. | Etzsch. † |
| 17. Schoppsheim. | Neckar. | Friedenheim. † |
| 18. Zweibrücken. | Neckar. | Griesen, i. Rth. † |
| 19. Derrenaub. Klost. | Neckar. | Gros-Lauffend. † |
| 20. Memmingen. | Neckar. | Gränstadt. |
| 21. Dettisheim. † | Neckar. | Herbolzheim. |
| 22. Bellheim. | Neckar. | Jehenheim. |
| 23. Kirchheim, i. Pfz. | Neckar. | Knittlingen, † zu gleich Hanfm. |
| 24. Kirchheimboland. | Neckar. | Leinstetten. |
| 25. Scheibenhart. | Neckar. | Limbach. |
| 26. Altheim. | Neckar. | Malsh. |
| 27. Dallau. | Neckar. | Möckirch. |
| 28. Ruppenheim. † | Neckar. | Neustadt, i. Sch. † |
| 29. Mangendingen. | Neckar. | Nehringen. |
| 30. Schramberg. † | Neckar. | Schenzell. |
| 31. Thann. | Neckar. | Schriesheim. |
| 32. Friedrichsthal. † | Neckar. | Sulzburg. |
| 33. Rülshheim. | Neckar. | Thengen, Stadt. † |
| 34. Blentingen. | Neckar. | Tiefenbronn. † |
| 35. St. Georgen, bei Willingen. † | Neckar. | Ueberlingen. † |
| 36. Willstett. | Neckar. | Willingen. † |
| 37. Cappel, Moeck. † | Neckar. | Waldburn. |
| 38. Wolfach, i. Rth. † | Neckar. | Wolferdweiler. |
| 39. Bischofsb. a. Rh. | Neckar. | Zell, a. Hambch. † |
| 40. Blumberg. | Neckar. | 29. Beutelsbach. |
| 41. Stodach. | Neckar. | 30. Weingarten, bei Durlach. |
| 42. Dürkheim, a. Rh. | Neckar. | 31. Ottingen. |

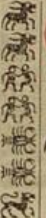

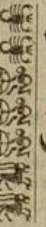
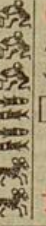

- | | | |
|------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| 5. Betersheim, i. W. | 8. Wiernsheim, bei Maulbr. | 19. Schönau, b. Obb. Wagenheim. |
| 6. St. Märgen. | 20. Hasloch. | 21. Mannheim. |
| 7. Pforzheim. | 21. Engen. | 22. Grünstadt. |
| 8. Vorderweidenth. | 22. Kändern. | 23. Pirmasens. |
| 9. Kandel. | 23. Annweiler. | 24. Quirnbach. |
| 10. Kirchheim, i. Pfz. | 24. Karlsruhe. | 25. Sulz, am Neckar. |
| 11. Kirchheimboland. | 25. Godesheim. | 26. Schafmarkt. |
| 12. Labr. | 26. Mühlheim. | 27. Durlach. |
| 13. Stodach. | 27. Billigheim, i. Pf. | 28. Mosbach. |
| 14. Wödingen. | 28. Heidelberg. | 29. Schriesheim. |
| 15. Grünstadt. | 29. Rülshheim. | 30. Billigheim, i. Pf. |
| 16. Herrheim. | 30. Kitzingen. | 31. Donaueschingen. |
| 17. Durlach. | 31. Kitzingen. | 32. Durlach. |
| 18. Schoppsheim. | 32. Kitzingen. | 33. Weingarten, bei Durlach. |
| 19. Gffingen. | 33. Kitzingen. | 34. Durlach. |
| 20. Freiburg, i. Brg. | 34. Kitzingen. | 35. Durlach. |
| 21. Kitzingen. | 35. Kitzingen. | 36. Durlach. |
| 22. Raftatt. | 36. Kitzingen. | 37. Durlach. |
| 23. Schönau, i. Bth. | 37. Kitzingen. | 38. Durlach. |

Feld- und Gartenbau.

In diesem Monat ist schon für den Winter vorzuforgen. — Die Wurzelgewächse werden im Keller in trockenem Sand oder an trocknen Plätzen in Gruben eingeschlagen. Breche und hehle Hanf und Flachs. — Das Spinnen nimmt seinen Anfang. — Auf den Wiesen beginnt jetzt die Hauptwässerung. Wässere besonders bei Trüdwasser einige Tage lang und kehre es dann rasch wieder ab, laß sie dann 2 bis 3 Tage trocken, wässere wieder, und so fort, bis die Wiese dunkel aussieht. — Trockne Wiesen legt man jetzt zum Wässern an. — In Feld und Garten erndte Zuckerrüben, Rüben, Kartoffeln, Meerrettig, Krapp, Kraut und Buchweizen. Bekade die Hopfen, bekade und häufle den Keps. Bekade die Wintersaat. Stürze die Acker zur künftigen Sommerfaat, führe Mist aus. Versehe zur Ueberwinterung Birsching, Kohlraben, Blattkohl, Winteropfsalat. Nimm Endivien auf und binde Endivien, daß er gelb wird, räume die Bohnen ab, grabe Sellerie aus. — Die Obsternde, das Dörren und Rosien dauert fort, in der Baumschule werden Ende des Monats die Kerne gefät; Steinobstsaamen fürs Frühjahr aufbewahrt. Versehe Bäume und Sträucher, kürze sie aber nur schwach ein; reinige die Rinde an alten Bäumen und streiche sie mit Kalk, Lehm und Kuhmist an. In Weinberg alle nicht zu sehr mit der Weinlese, denn schöne, trockene Oktobertage helfen viel nach. Herbst nicht, wenn die Trauben naß sind. In gutem Herbst lese die besten Trauben besonders aus. Laß die rothen Trauben auf den Treßtern gähren und kelttere sie erst an Weihnachten. Den letzten Druck auf der Kelter lege besonders, weil er den Wein raus macht. — Im Wienstand sind die Stöcke gegen Kälte zu schützen.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-----------------|--------------------|-----------------|
| 1. Emmendingen. | 1. Oernsbach. | 1. Zweibrücken. |
| 2. Frankenthal. | 2. Kaiserslautern. | 2. Mühlheim. |

XI. Monat.	Katholischer und Evangelischer November od. Wintermonat.	Planeten - Lauf. Witterung u. d. 100jähr. Kal.	Anmerkungen.
44. Pr. Vom Unkraut unter dem Weizen. Matth. 13, 24-30. Kath. Vom Binsgrofschen. Matth. 22, 15-21. (Bfll. 1, 6-11.)			Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen.
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	1 D21. Aller Heiligen 2 Aller Seelen 3 Theophil, Pirmin, Gottlieb 4 Sigmund, Carol, Emericus 5 Malachias, Zacharias Bl. 6 Leonhardus 7 Florentin, Engelbert, Erdm.	 ☾ ☿	Bässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen gelinden, und ist er naß, einen kalten Winter.
45. Pr. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Bfll. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)			Wenn's im November donnern thut, Wird das nächste Jahr wohl gut.
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	8 D22. 4 Bekrönte, Gottfr. 9 Theodor 10 Justus, Tryph., Respic. P. 11 Martin Bischof 12 Martin Papst, Jonas 13 Weibert, Stanislaus, Bric. 14 Friedrich, Lucundus, Levin.	 ☾ ☿	Der Andreäschnee thut den Kornen weh. Sanct Martin thut das Feuer in's Kammin.
46. Pr. Speisung der fünf Tausend. Joh. 6, 1-15. und 24-27. Kath. Vom Senfornlein. Matth. 13, 31-35. (1. Thesal. 1, 2-10.)			Kinder im H. geboren.
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	15 D23. Erndtefest Leopold 16 Othmarns 17 Florian, Gregor, Hugo 18 P. Kirchweihe, Eng. Otto 19 Elisabeth Kön. v. Ung. 20 Amos, Eduard, Felix B. 21 Mariä Opferung	 ☾ ☿	Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handtierung weislich ohne Stürkerlist zu führen, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuziehn, Und alles was nur Krankheit bringt, zu stich'n.
47. Pr. Zeit von der obersten Kirchenbehörde noch besonders zu bestimmen. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Kol. 1, 9-14.)			Sonnenaufgang
Sonnt. Mont. Dienst. Mittw. Donn. Freitag Samst.	22 D24. Bus- u. Bett. Cäcilia 23 Clemens, Fel. 24 Chrysogonus, Joh. v. † 25 Katharina 26 Konradus 27 Jeremias, Bal., Josaphat 28 Sophrenes, N. Günther	 ☾ ☿	d. 1. um 6 U. 49 M. „ 8 „ 7 „ 0 „ „ 15. „ 7 „ 11 „ „ 22. „ 7 „ 22 „ „ 29. „ 7 „ 31 „ Sonnenuntergang d. 1. um 4 U. 39 M. „ 8. „ 4 „ 28 „ „ 15. „ 4 „ 18 „ „ 22. „ 4 „ 11 „ „ 29. „ 4 „ 5 „
48. Pr. Welt wir Solches wissen u. Röm. 13, 11-14. Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)			Tageslänge
Sonnt. Mont.	29 D. 1. Adv. neu Kirchj. Sat. 30 Andreas Apostel	 ☾ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	den 1. 9 St. 50 M. „ 8. 9 „ 28 „ „ 15. 9 „ 7 „ „ 22. 8 „ 49 „ „ 29. 8 „ 34 „
Schön'res find' ich nicht, wie lang' ich wähle, Als in schöner Form die schöne Seele.			

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alte Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreter. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Zweigen. — Sanct Martin legt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sanct Martin weiß nichts mehr von heiß. — Safft Katharina vor Frost sich Schutz, so wäret man lange draußen vor Schmutz. — Kalter Dezember und fruchtreich Jahr, sind vereinigt immerdar. — Kalter Dezember mit Schnee giebt reichlich Korn auf der Hob'. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, drum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will 'ne Eisbrücke haben, sieht sie, wird selbst er darmit sich begaben.



Vollmond den 2. heiter und frisch.

Letztes Viertel den 8. erzeugt Kälte.

Neumond den 16. läßt die Sonne scheinen.

Erstes Viertel den 24. Regen oder Schnee.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Dirmstein. | 11. Bischofsheim, a. d. Tauber. | 23. Ruchloch, zugleich Hanfmarkt. |
| Heilbronn, Messkirchberg. [se. Appenweier. | Bonnndorf. † Bradenstetm. Wuchen. Bühl. Donaueschingen. † Ettenheim. † Ettingen. | 24. Altenstaig. Bergzabern. Bruchsal. Eichtersheim, Hans u. Leinwandmarkt. Gochheim. Kehl, Stadt. † Klosterwald. † Benningstetm. Hilzingen. † Kandern. Klein-Lauffen- burg. † Mahlsberg. Mosbach (Ge- spinselm.) Nedargemünd. Sasbach, b. Mch. Erberg. Blinspen, a. Brg. 26. Blochingen. Bräunlingen. † Eberbach, a. Mch. Eigeltingen. Erzingen, i. Kg. † Hasmersheim, a. Nedar. Mühlburg. Waldkirch. Annweiler. 30. Weilstetm. † Heidenstetm. Heppenheim. Lachingen. Neudenu. Oberirringen. Pfeffelbach. Nieschen. Sickingen. † Schiltach. Tbingen, bei Waldshut. † Zweibrücken. |
| 2. Bernack, i. Schw. Garlsruhe, Messkirchheim u. A. d. Münchweiler, in Pfalz. b. Obbrigheim. | 12. Derdingen, bei Hausach, i. Kngth. Maulbr. † Erzingen. Daylingen. Hornberg. † Neustadt, b. Bfsh. Wehr. | |
| 3. Emmendingen. Emmendingen. † 12. Hausach, i. Kngth. Fahr. † Reinkirchen. Birnasens. St. Leon, b. Pfl. Lippesburg. Schweigen. Weinstetm. | 15. Waschenheim. 16. Engen. † Grossfellinggen. Haslach, i. Kngth. Marldorf, a. Bfsh. Wöhrenbach. † Waibstadt. 17. Baden, i. d. Mch. grasschaft. Enbtingen. † Kaiserlautern. 18. Biberach, i. Kngth. Gappel-Rodeck. † Gumbelshetm. Schönau, b. Obb. 29. Waihingen, a. d. Enz, † 30l. Hfm. Auen, an d. Taub. 21. Wtkenfeld. Warbach. Neuenburg, am Rhein. † Stodach. 21. Innerirringen. 22. Deidesheim. 23. Mörchingen, † zu gleich Schafm. | |
| 4. Bretten. Gengenbach. † Neersburg. Adolphzell. Rheinfelden. 5. Dürrenz. † Mülheim. † Stein, b. Brett. † 6. Lindau. 8. Mhdt. 9. Freiburg i. Brög. Mess. Singen. † Sinshetm. Stülzingen. † Thann. Trochtelstingen. 10. Dornstetten, bei Freudenstetm. † Weisingen. † Schweizingen, (Gezpinnselm.) 23. Sietten a. l. M. † 11. Kalen. | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | |
|---|---|
| 2. Haslach, i. Knath. 9. Billigheim, i. Pf. 16. Waschenheim. 17. Hasloch. Mosbach. 18. Grünstadt. Birnasens. Quirnbad. Schwarzw. 19. Vörrach. 20. Rühlheim. 21. Weibrücken. 22. Bischofsheim, a. d. Tauber. Bruchsal. Durlach. Gochheim. 24. Achern. Sinsheim. 25. Nastatt. Wiesenth. | 3. Kandell. Kirchheim, i. Pfb. Kirchheimboland. Mannheim. Idem. Stodach. 4. Grünstadt. Herrheim. Quirnbad. Schoppsheim. 5. Emmendingen. Frankenthal. Griesfen, i. Kng. Zweibrücken. |
|---|---|

Feld- und Gartenbau.

Jetzt ist zu dreschen, Hans zu reiben, zu hecheln und zu spinnen, Erde zu führen zum Ueberstreuen des Düngs, Obst, Kartoffeln, Rüben, Möhren sind durchzulesen, Tabak abzuhängen, wenn er trocken ist, d. h. in der Hand zusammengeballt sich wieder ausdehnt. — Auf den Wiesen setze das Wässern fort, wie im Oktober gesagt ist, breite den Grabenaushub, bringe bei trockenem Wetter Compost, Asche, Ruß, Bauschutt und Sand auf die Matten. — In Feld und Garten setze das Stürzen und Umspaten fort, führe Mist auf die Brachfelder, breite langen Mist über den Klee. Tritt kalt Wetter ein, so decke das Kraut und die Rübenlöcher mit Stroh. Sellerie oder Spargelbeete überdecke mit Mist, Erde oder Baumsaub. Erndte die späten Rüben. — Bessere die Gartenzäune gegen Wild mit Dornen aus, grave Baumlöcher zum Versehen im nächsten Frühjahr, schütze die Baumstämme gegen Hasenfraß mit Pfleremen und Dornen. — Im Weinberg nimm die Pfähle aus, stelle sie in Haufen zusammen. Dünge die Aeben und häuße die Erde um die Rebstöcke. — Im Bienenstand schütze die Körbe mit Stroh gegen Kälte, alle paar Wochen hebe den Stock auf und reinige das untergelegte Brettchen sorgfältig.

Der Jungen That,	Welchen ohne Neu',
Der Alten Rath,	Lieben ohne Treu',
Der Männer Muth,	Geben nur zum Schein,
Sind allzeit gut,	Faule Werke sein.

XII. Katholischer und Evangelischer		Planeten - Lauf.		Anmerkungen.	
Monat.	Dezember oder Christmonat.	Witterung n. d. 100jähr. Kal.			
Dienst.	1 Eligius, Longinus, Mar.	♄	♁ 11, 32 v., in Erdn., ☾ ☿	Sae Korn Egkolt, Sae Faser, Gerste Benedickt, Sae Flachs und Hanf Urban, Wicken, Rüben Kiliant.	
Mittw.	2 Candidus, Bibiana	♁	☾ ♃ in ♄ zurück ♀	Wit Kraut, Erbsen Gregori,	
Donn.	3 Luc., Franz Xaver, Casian	♁	♂ * ☉, ☾ Aufg. 5, 48. n.	Einsen Bisttopf Jacobi, Orab' Rüben Vitacula Petri,	
Freitag	4 Barbara	♁	☾ ☿ kalt	Schneid' Kraut Simonis und Juda,	
Samst.	5 Cordula, Sabb., Abigail	♁	☾ Aufg. 8 u. 37 m. n.	Kang Wachteln Bartholomai,	
49. Br. Was aber zuver geschrieben ist ic. Röm. 15, 4-13. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)					
Sonnt.	6 D. 2. Adv. Nicolans	♁	♀ Aufg. 5 u. 58 m. v.	Heiz warm Nattal Do- mint,	
Mont.	7 Agathon, Ambrosius	♁	☾ Aufg. 11 u. 13 m. n.	Ißammesbraten Blasli, Guten Haring Deuli met,	
Dienst.	8 Mar. Empfängn. Kath. Feiert.	♁	☾ 7, 12. v. im ☽, ♀ ☿ ☽	Ernt Wein per Streum Ann.	
Mittw.	9 Wilibald, Leocad., Joachim	♁	☾ 7 Aufg. 1 u. 57 m. v.	Weihnachten naß,	
Donn.	10 Walther, Eulalia, Judith	♁	♀ in ♄, ☾ ☿ wind	Giebt leere Spetzer und Faß	
Freitag	11 Damastus, P. Daniel	♁	♀ Unterg. 4 u. 13 m. v.	Sanct Luzen	
Samst.	12 Paul, Hermogen, Epim.	♁	♀ in ♄, ♀ △ ♃, ☾ ☿ ♃	Macht den Tag stuzen. Im Dezember trocken und eingestoren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann als ein Fichtbaum.	
50. Br. Dafür halte uns Jedermann ic. 1. Kor. 4, 1-5. Kath. Johannes Zeugniß von Christo. Joh. 1, 19-28. (Pffl. 4, 4-7.)					
Sonnt.	13 D. 3. Adv. Lucia, Ottilia	♁	♀ △ ♃ stürmisch	Kinder im ♄ ge- boren.	
Mont.	14 Nicasius, Matronius	♁	☾ i. Erdf., ☾ ☿ ☽, ☾ ☿ ♀	Das letzte Zeichen in dem Jahr, Besteht es deutlich dir und klar: Korn, Vießinn u. Melan- holle, Und traurige Gedanken fleh; Sei streng, doch unverföhnlich nie, Enthülle die verborg'ne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst.	
Dienst.	15 Abraham, Ignatius, Christ.	♁	♃ Aufg. 6 u. 19 m. n.	Wist du geneigt zum A- sterbau, So acht' auf Saat und Ernt genau; Wist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundlichkeit.	
Mittw.	16 Quat. Adelheid, Gusebius	♁	♁ 11, 36. v., ☾ reif	Sonnenaufgang	
Donn.	17 Lazarus [Albert]	♁	☾ ☿ frost	d. 6. um 7 u. 40 M.	
Freitag	18 Wunibald, Maria Erw.	♁	☾ Unterg. 5 u. 26 m. n.	" 13. " 7 " 47 "	
Samst.	19 Nemestus, Fausta	♁	☾ ☿ ☽, ☾ Utg. 6, 38. n.	" 20. " 7 " 53 "	
51. Br. Freuet euch in dem Herrn ic. Pffl. 4, 4-7. Kath. Stimme in der Wüste. Luf. 3, 1-4. (1. Kor. 4, 1-5.)					
Sonnt.	20 D. 4. Adv. Achilles, Christ.	♁	☾ Abw. v. Aeq. 23° 27' f.	Sonnenuntergang	
Mont.	21 Thomas Apostel	♁	☾ in ♄ u. n., frzst. Tag,	d. 6. um 4 u. 2 M.	
Dienst.	22 Chirid., Bertha, Beata, F.	♁	♀ ☽ ☽ (Winters Anfang	" 13. " 4 " 1 "	
Mittw.	23 Dagobert, Victoria	♁	☾ im ♄, ☾ Utg. 11, 38. n.	" 20. " 4 " 3 "	
Donn.	24 Adam, Eva	♁	☾ 7, 11. v., ♀ △ ☽ dun-	" 27. " 4 " 7 "	
Freitag	25 Christfest	♁	♃ △ ☉, ☾ ☿ kel	Tageslänge	
Samst.	26 2. Christfest. Stephanus	♁	☾ ☿, ♀ Utg. 5, 13. n.	den 6. 8 St. 22 M.	
52. Br. Ich sage aber, so lange der Erbe ein Knd ic. Gal. 4, 1-7. Kath. Joseph und Maria verwundern sich. Luf. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)					
Sonnt.	27 D. 1. S. n. Weihn. Joh. Ev.	♁	d. 30.: ♀ Abds. in grst. Aus-	" 13. " 8 " 14 "	
Mont.	28 Kindleintag	♁	♀ ☿ ☽, ☾ ☽, ☾ wech. v. ☉	" 20. " 8 " 10 "	
Dienst.	29 Thomas Bischof, Jonathan	♁	☾ i. Erdn., ♀ i. ♄, ☾ ☿ ♀	" 27. " 8 " 11 "	
Mittw.	30 David	♁	10, 8. n., ☾, ♀ * ♀		
Donn.	31 Schlusstag. Sylvester, G.	♁	☾ i. Erdn. Entf., ☾ ☿ ♃		
Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes Werden, als dienendes Glied schließ' an ein Ganzes dich an.					

Dezember hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember Schnee war, je mehr leuchteter Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.

Wer jährlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt kräftig und arabe viel. — Gobs läßt die Fauche in den Bach, ein Dummkopf nur thut es ihm nach. — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Streu, reichlich Futter giebt fetten Milch, reiche Erndten, viel Milch, Käse und Butter.



Vollmond den 1. herb und windig.
 Letztes Viertel den 8. mag Sturm erregen.
 Neumond den 16. erzeugt Kälte.
 Erstes Viertel den 24 ungestümes Wetter.
 Vollmond den 30. heiter auf.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1. Galsw. Graben. | 7. Schramberg. † | 17. Sulz, am Neck. † |
| Häufigen. † | 8. Völklingen. † zu | 18. Wolfach, i. Kin- |
| Ladenburg. † (au- | 9. Dettlingen, u. Ed. † | gleich Flachsen. † |
| gleich Gersp. m.) | 10. Emmendingen. † | 21. Wilschofsheim, an |
| Wallerdingen. | 11. Hausach, i. Kzth. | der Lauber. |
| Schlengen. | 12. Schopshelm. | Böblingheim. |
| 2. Steinbach, b. Bühl. | 13. Solothurn. | Diemtingen. |
| 3. Empfingen. † | 14. Ueberlingen. † | Feldkirch. |
| Kenzlingen. † | 15. Wadobut. † | Gernsbach. |
| Oberkirch. | 16. Weinhelm. | Groß-Kausen- |
| Wiesloch. | 17. Nichtenau, in der | burg. † |
| 4. Furtwangen. † | Marktgröschl. | Kochendorf. |
| 5. Wehringen. | 18. Mösstich. | Langenau. |
| Frankenthal. | 19. Ochtingen. | Kausen, Stadt. |
| Grünstadt. | 20. Osterburken. | Ruß. |
| Haijersloch. | 21. Thann. | Willingen. † |
| 22. Weiler, b. Stadt. † | 23. Weiler, b. Stadt. † | Zassenhausen. |
| 24. Bretschgau. † | 25. Göttingen. | 26. Wäldingen. † |
| 25. Königshofen. | 26. Lehr. † | 27. Straßburg, Neß- |
| 7. Nach. Diez. | 27. Neustadt, an der | 28. Erberg. |
| 28. Psullendorf. † | 29. Hards. | 29. Gröfessen, i. Kgl. † |
| 29. St. Wendel. | 30. Pforzheim. | 30. Hornberg. † |
| | 31. Hayingen. | 31. Köppingen. † |
| | | 32. Waldobut. † |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Dellbronn. | 3. Zwelbrücken. | 14. Kandern. |
| Kandel. | 7. Haslach i. Kzth. | Neustadt, a. d. B. |
| Kirchheim, i. Pfz. | 8. Pforzheim. | 15. Hasloch. |
| Kirchheimboland | 9. Vorderweidenh. | Knuttingen. |
| Mannheim. | 10. Ritzheim. | Langenbrücken. |
| Stodach. | 11. Essingen. | 16. Grünstadt. |
| 2. Eppingen. | 12. Freiburg, i. Bsg. | Birmasens. |
| Grünstadt. | 13. Hilzingen. | Dutenbach. |
| Herrheim. | 14. Kapfau. | 17. Lörach. |
| Schopshelm. | 15. Schönau, i. Bst- | Zwelbrücken. |
| 3. Carlscrube. | 16. senthal. | 21. Wachenheim. |
| Frankenthal. | 17. Willigheim, i. Pfz. | 22. Wilschofsheim, an |
| Gernsbach. | 18. Nichtenau, in der | der Lauber. |
| Kehl, Stadt, | Marktgröschl. | 25. Willigheim, i. Pfz. |
| Schweinem. | 14. Bretten. | 26. Engen. |
| Steinb., b. Bühl. | 15. Göttingen. | 27. Durlach. |

Berichtigung.

In einigen Abdrücken ist in diesem Verzeichniß einzuschalten oder abzuändern: Weiler, b. Stein. Der auf den 30. Novbr. angegebene Viehmarkt wird nicht gehalten.

Berneck, im Schwarzw., Viehm.: 16. April, 7. Juli.
 Vieh- u. Flachsen.: 2. Novbr.
 Bickesheim, Krämerm.: 31. (st. 30.) März.
 Birkendorf, im Schwarzw., Kr.- u. Viehm.: 16. April, 18. Juni und 20. Oktbr.
 Bruchsal u. Durlach, Viehm.: 24. (st. 22.) August.
 Kehl, Stadt, Schweinem.: 5. Febr., 5. März, 2. April, 7. Mai, 2. Juni, 2. Juli, 6. Aug., 3. Sept., 1. Okt., 5. Nov. — Viehm.: 2. (st. 1.) Juni.
 Neuenburg am Rhein, Viehm.: 18. März.
 Oberschefflenz, Krämerm.: 15. Juli.
 St. Margen, Viehm.: 27. April, 8. Juni u. 5. Okt.
 Vieh, Krämer u. Farrenmarkt: 10. Aug. Der Krämermarkt am 7. Septbr. wird nicht gehalten.
 Solothurn, Krämerm.: 24. März.
 Steinbach, bei Bühl, Krämerm.: 10. Juni (statt 18. Febr.) u. 19. Aug. (st. 29. Juli); Viehm.: 11. Juni (st. 18. Febr.) u. 20. Aug. (st. 29. Juli).
 Stühlingen, Viehm.: 11. Mai, 13. Juli, 14. Septbr.
 Waldkirch, Krämerm.: 26. Febr., 30. Juli u. 26. Nov. — Die auf den 26. Febr., 26. März, 25. Juni, 30. Juli u. 27. Aug. angegebenen Viehmärkte werden nicht gehalten.

Feld- und Gartenbau.

Schon im November hat jeder rechte Bauer einen Ueber- schlag gemacht, wie er sein Heu, seine Rüben und Kartoffeln eintheilen muß, um bis zum nächsten Grünfütter auszureichen und nicht eine Zeit lang zu stark und gegen Ende zu knapp zu füttern. Man macht nochmals seinen Ueber- schlag, um nicht zu irren. — Ein rechter Bauer schreibt aber auch immer in seinem Kalender oder sonst wo auf, wann er gesät, geerntet, wie viel er ausgegeben, eingenommen, gewonnen oder verloren hat; jetzt rechnet er fleißig nach, um bei den guten Vorsätzen auf Neujahr sich auch vornehmen zu können, einen dummen Streich oder einen unglück- lichen Anbau nicht noch einmal zu machen. — Jetzt erkennet man den rechten Haushälter, der Alle gut zu beschäftigen weiß mit Heheln, Spinnen, Samen reinigen, Dreschen, Obstauslesen, Strohheden flechten, Strohfelle fertigen, Erde führen auf den Dunghausen, schlechte Stellen im Feld auf- suchen, mit Erde überführen, Holz führen auf der Schneebahn. — Sieh dem Drescher und dem Kuhfnecht nach, denn wer die Augen nicht aufmacht, muß zahlen! Küste in Stall und Keller, halte aber immer warm dabel. — Auf den Wiesen kann man in gelinden Wintern zuweisen, aber nur mit größter Vorsicht, wässern. Nahe Anlagen, reparire Gräben, wenns nicht zu hart gefroren ist, und laß moosige Wiesen überdüngen und pferden. — In Feld und Garten bringe Composthaufen zusammen, fuhre Mist auf das künftige Tabakfeld, damit er recht verrotte. Reinige die Bäume von Moos und dürrtem Holz, dünge sie.

Zeitrechnung auf das gemeine Jahr 1857.

Die gewöhnliche Zeitrechnung
nach dem gregorianischen Kalender.
Die goldene Zahl 15. Die Epakte IV. Sonnen-
zirkel 18. Römer Zinszahl 15. Der Sonntagsbuch-
stabe D. Septuagesima 8. Februar. Aschermitt.
25. Febr. Ostersonntag 12. April. Himmelfahrt
Christi 21. Mai. Pfingstsonntag 31. Mai. Trinit.
Sonnt. 7. Juni. Fronleichnamfest 11. Juni. Er-
ster Advents-Sonntag 29. November. Zahl der
Sonntage nach Trinitatis 24. Die 4 Quatember:
4. März, 3. Juni, 16. September, 16. Dezember.
Von Weihnachten 1856 bis Hrn. Fastnacht 1857
sind es 8 Wochen 3 Tage.

Ordentliche Zeitrechnung auf 1857.
Nach der Erschaffung der Welt Jahre 5806
Nach Erbauung der Stadt Rom — 2610
Nach Erfindung des Schießpulvers — 477
Nach Erfindung der Buchdruckerei — 417
Nach Entdeckung Amerikas — 366
Nach der Reformation Dr. Mart. Luthers — 340
Nach dem westphälischen Frieden — 209
N. Erbauung d. Residenzstadt Karlsruhe — 142
Nach Annahmed. großh. Würde u. Sou-
veränität v. Seiten des Landesregenten — 51
Nach Antritt der Regierung des Prinzen
Friedrich, Regenten von Baden — 5

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond	●	Stier	♉	Wassermann	♊	Die Himmelskörper.
Das erste Viertel	☾	Zwillinge	♊	Fische	♋	Sonne
Der Vollmond	☉	Krebs	♋	Die Aspecten:		Venus
Das letzte Viertel	☾	Löwe	♌	Zusammenkunft	♁	Merkurius
Stund Vormittag	V.	Jungfrau	♍	Gegenschein	♂	Mond
Stund Nachmittag	N.	Waage	♎	Dritterschein	△	Saturnus
Die 12 Himmels-		Scorpion	♏	Vierterschein	□	Jupiter
zeichen:		Schütze	♐	Sechsterschein	*	Mars
Widder	♈	Steinbock	♑	(Auf- u. Abstg.)	☾	Uranus

Kalender der Juden.

Das 5617te Jahr der Welt.

	Neumonde und Feste.		Neumonde und Feste.
1856.	Der 1 Tebeth des Jahrs 5617.	1857.	ber 1 Elul.
Dezbr. 28		August 21	Das 5618te Jahr.
1857.		Sept. 19	1 Tischri. Neujahrsfest. *
Januar 6	— 10 — Fasten, Belagerung Jeru- salem's.	— 20	— 2 — zweites Fest. *
— 26	— 1 Schebath.	— 21	— 3 — Fasten Gedaliah.
Febr. 25	— 1 Abar.	— 28	— 10 — Versöhnungsfest ober lange Nacht. *
März 9	— 13 — Fasten Esther.	Oktbr. 3	— 15 — Laubhüttenfest. *
— 10	— 14 — Purim ob. Hamansfest.	— 4	— 16 — zweites Fest. *
— 11	— 15 — Schuschan Purim.	— 9	— 21 — Palmenfest.
— 26	— 1 Nisan.	— 10	— 22 — Versammlung ob. Laub- hütten Ende. *
April 9	— 15 — Passah ob. Osterfest Anf. *	— 11	— 23 — Gesehfreude. *
— 10	— 16 — zweites Fest. *	— 19	— 1 Marscheschwan.
— 15	— 21 — siebentes Fest. *	Novbr. 18	— 1 Kislev.
— 16	— 22 — Osterfest Ende. *	Dezbr. 12	— 25 — Tempelweihe.
— 25	— 1 Ijar.	— 18	— 1 Tebeth.
Mai 12	— 18 — Lag B'omer oder Schüler- fest.	— 27	— 10 — Fasten, Belagerung Jeru- salem's.
— 24	— 1 Sivan.	1858.	
— 29	— 6 — Wochen- od. Pfingstfest. *	Jan. 16	— 1 Schebath.
— 30	— 7 — zweites Fest. *		
Juni 23	— 1 Thamus.		
Juli 9	— 17 — Fasten, Tempeloberung.		
— 22	— 1 Ab.		
— 30	— 9 Ab. Fasten, Tempelverbren- nung. *		

Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.